

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Bauvorhaben	Neubau Förderschule "Anne Frank" Meissner Straße 48c 01445 Radebeul Flurst.-Nr.: 732/15; Gemarkung Trachau (0623)
Projektnummer	xxx
Fachlos	20 Trockenbauarbeiten
Auftraggeber	Landratsamt Meißen Amt für Hochbau und Liegenschaften Brauhausstraße 21 01662 Meißen
Datum	30.07.2025
Seitenzahl	86

Inhaltsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten	3
		II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Trockenbauarbeiten	10
		III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit	13
		IV. Verzeichnis Planungsunterlagen	22
		Standardbesch Abrechnungseinheiten	23
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	24
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten	26
03	Titel	Wandkonstruktionen	32
04	Titel	Deckenkonstruktionen	66
05	Titel	Elementierte Innenwände	83
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	86

20 LV Trockenbauarbeiten

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Angaben im LV zur Baustelle für Bauarbeiten jeder Art nach DIN 18299

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Bauvorhaben:

Neubau Förderschule Radebeul

ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Lage der Baustelle und deren Umgebung,

Verkehrs- und Zufahrtsbedingungen:

Die Baustelle befindet sich rechtseits im Nordwesten der Stadt Dresden, innerhalb einer geschlossenen Ortschaft an der Meißner Straße 48c, in 01445 Radebeul und umfasst das Flurstück 732/15 der Gemarkung Dresden-Trachau.

Das Grundstück ist in seiner Nord-Süd- sowie in seiner Ost-West-Ausdehnung jeweils etwa 130 m breit.

Nach Nordwesten wird das Baugrundstück durch eine Gleisschleife, nach Südosten durch Nachbargrundstücke mit Gewerbebebauung, nach Nordosten durch eine Kleingartenanlage und im Südwesten durch die Meißner Straße begrenzt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Meißner Straße grenzen Bebauungen mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung an.

Die Zufahrt der Baustelle erfolgt an der südlichen Grundstücksecke über die Meißner Straße. Entlang der Meißner Straße sind in einer Höhe von ca. 4 bis 5 m Oberleitungen verlegt. Die Einholung der Genehmigungen für die Straßennutzung durch besondere Fahrzeuge (Schwertransporte, Überbreite, Überlänge) erfolgt durch den AN. Anfallende Gebühren trägt der AN.

Bei der Meißner Straße handelt es sich um eine Innerortsstraße mit zweiseitigem Straßenbahnverkehr und beidseitigem Gehweg. Straßenbaulich ist sie bis zur Baustellenzufahrt als ausgebaut zu bezeichnen, die Fahrbahnbreite beträgt etwa 11m. Beeinträchtigungen der Baustellenzufahrt durch Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum (im Bereich des Grundstücks) sind zum Zeitpunkt der Erstellung nicht bekannt.

Die Baustelleneinrichtung befindet sich ausschließlich auf dem Grundstück.

Auf dem Grundstück befindet sich an der Nordwestlichen Grundstücksgrenze ein Mischwald.

Immissionen, klimatische oder betriebliche

Bedingungen:

Windlastzone 2, Binnenland, Mischkategorie II + III, Gebäudehöhe ca. 13m, Schneelastzone 2, Höhe Gelände zwischen ca. 119m und 122m ü. NHN,

Bauwerke (Gebäude und bauliche Anlagen):

Das Grundstück war früher bebaut. Die Altbebauungen wurden als Verwaltungsgebäude eines Arzneimittelherstellers genutzt und nach vorliegender Aktenlage im Jahr 2002 bis UK Sohle abgebrochen.

Aktuell wird der Neubau für eine Förderschule in Holz-Hybrid-Bauweise einschl. Außenanlagen errichtet. Die Rohbaukonstruktion ist als tragende Holz-Skelettkonstruktion mit aussteifenden Stahlbetonkernen und Geschossdecken in Holz-Beton-Verbundbauweise konzipiert. Außenwandkonstruktionen werden als gedämmte Holztafelwände mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade gebaut.

20 LV Trockenbauarbeiten

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Verkehr auf der Baustelle, freizuhaltende Flächen:

Für den Baustellenverkehr wird bauseits eine provisorische Baustraße mit ca. 3,50m Breite auf dem Grundstück errichtet.

Materialan- und -abtransport, sowie größere Transporte und Anlieferungen sind mit der OÜ abzustimmen, um Wagenstandzeiten auf der Baustelle zu minimieren. In Abstimmung mit der OÜ können einzelne Lager- und BE-Flächen zugewiesen werden.

Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung begrenzt vorhanden. Das Abstellen und Parken von Fahrzeugen auf dem Grundstück ist untersagt. Fahrzeuge für Personal u. dgl. sind außerhalb des Geländes abzustellen. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

Transporteinrichtungen, Transportwege:

Für vertikale Materialtransporte steht **nach** Fertigstellung des Rohbaus ein Gerüstaufzug zur Verfügung. Weitere Transporteinrichtungen werden nicht gestellt und sind Sache des AN und auf dessen Kosten zu errichten.

Für horizontale Materialtransporte außerhalb des Gebäudes stehen über die im BE-Plan gekennzeichneten Flächen hinaus keine befestigten Flächen zur Verfügung.

Bei horizontalen Materialtransporten in das Gebäude sowie im Gebäude ist mit folgenden Einschränkungen zu kalkulieren:

- Einbringeöffnung EG in Achse A10-A11/B04 mit B/H ca. 4,0/3,0m (Gebäudeunterschnitt)
- Einbringeöffnung OG1/2 in Achse A10-A11/B05 mit B/H ca. 3,5/2,5m
- Öffnungen der Rohbauwände in allen Ebenen in Achse A07 und A11 mit B/H 2,1/2,5m, bzw. H 2,3m nach Einbau Estrich
- Höhensprung der Bodenplatte im EG entlang Achse A07, H ca. 50cm
- Begrenzung der flächigen Lasteinträge auf allen Decken mit max. 5,0 kN/m² (bei Erfordernis sind auf Kosten des AN lastverteilende Maßnahmen zu ergreifen)
- punktuelle Lasteinträge in die Decken sind mind. 5 Werkstage vorher mit der OÜ und der Tragwerksplanung abzustimmen

Überlassung von Anschlüssen für Energie,

Wasser und Abwasser:

Wasseranschlüsse, wenn nichts weiter angegeben in max. 50m Entfernung.

Elektroanschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:

- 1 Stck. CEE-Steckdose 5/32A 400 V
- 2 Stck. CEE-Steckdosen 5/16A 400 V
- 6 Stck. Schukodosen 2/16A 230V

in max. 50 m Entfernung.

Es werden Wasser- und Elektroanschlüsse AG-seitig durch die Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung der Medien und der Sanitäreinrichtungen mit dem AN erfolgt gem. den Besonderen Vertragsbedingungen, Die Umlage für die Sanitäreinrichtungen ist in den Umlagen Bauwasser mit enthalten.

Bauwasser:

Anschlussdruck: erfahrungsgemäß zwischen 3 und 5 bar, maximal 12 m³/h, bei Mehrbedarf muss dieser durch den AN bei der DREWAG auf Kosten des AN beantragt werden, Zentrale Entnahmestelle Nord-Ostseite und Süd-Westseite Gebäude, 2 Auslaufventile 1/2" bzw. 3/4",

Baustrom:

Anschlussleistung gesamt: 100 kVA,
max. Anschlussleistung Kran: 44 kVA
max. Absicherung für den Kran im Baustellen-Anschlussverteiler: 63A / 400 V / träge
Entfernung zwischen Baustellen-Anschlussverteiler und Kranstandort: ca. 20m

Anschlüsse Niederspannung 230/400 V über Gruppenverteiler innerhalb der BE und auf den

20 LV Trockenbauarbeiten

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Etagen. Eine Grundbeleuchtung der Verkehrswege sowie der BE-Fläche als Fluchtwegbeleuchtung wird vorgehalten, die Beleuchtung der jeweiligen Arbeitsplätze ist Sache der AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das Beheizen von Aufenthalts- und Lagerräumen sowie der Betrieb von Winterschutzmaßnahmen etc. mit Strom sind nicht gestattet.

Telefonanschlüsse/Fax werden nicht bereitgestellt, dies ist durch die AN selbst beim zuständigen Fernmeldeamt auf Kosten des AN zu beantragen.

Sanitärcontainer:

Es werden Toiletten getrennt nach Frauen und Männer gemäß ASR 37/1 (bis 10 Frauen/50 Männer) vorgehalten.

Die 1.-Hilfe-Ausstattung (Verbandskasten groß, Krankentrage) befindet sich im bereitgestellten Baubesprechungscontainer.

Vom Auftragnehmer zur Benutzung überlassene Flächen und Räume:

Lager und Arbeitsplätze auf dem Baugelände stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung und werden dem AN ausschließlich durch die OÜ zugewiesen. Die Flächen sind durch den AN herzurichten, zu unterhalten und nach Beendigung der vertraglichen Leistung wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.

Falls darüber hinaus Flächen für den AN erforderlich werden, hat er diese selbst zu beschaffen, herzurichten und zu unterhalten; die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der AN muss seinen voraussichtlichen Platzbedarf rechtzeitig anmelden. Aufstellen von Bauwagen und -containern ist der OÜ rechtzeitig anzumelden. Übernachtungsunterkünfte auf dem Grundstück sind nicht zulässig.

Abschließbare Lagerflächen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung.

Das Lieferregime ist auf die zur Verfügung stehenden Lagerflächen auszurichten.

Für die Lagerung seiner Werkzeuge, Schutzausrüstungen etc. ist der AN in vollem Umfang selbst verantwortlich. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

Firmenwerbung jeglicher Art auf Bauzäunen, Gerüsten etc. ist untersagt, alle derartigen Objekte werden kostenpflichtig zu Lasten des Werbenden entfernt.

Für die zentrale Baustelleneinrichtung (Baubesprechung / Sanitärräume) des AG werden entsprechende Container auf dem Baugelände durch den AG bereitgestellt.

Beabsichtigt der AN auf der zugewiesenen Baustelleneinrichtungsfläche Baucontainer aufzustellen, so sind von der zentralen BE die dafür ggf. erforderlichen Stromzuleitungen/Verteilerkästen sowie Anschlüsse für Frisch- und Abwasser einschl. der Messeinrichtungen selbständig auf Kosten des AN zu errichten, vorzuhalten und rückzubauen.

Für schützenswerte Flächen und Bäume innerhalb der BE-Fläche werden Schutzmaßnahmen ergriffen. Beschädigungen sind zu vermeiden und werden anderenfalls dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Bodenverhältnisse, Baugrund; Grundwasser, Gewässer, Wasseranalysen:

Die Baugrundsituation wurde vorhabenbezogen in einem Baugrundgutachten erfasst.

Die Baugrundsichtung besteht aus einer Abfolge von

- lockerer bis mitteldichter Auffüllung/Boden einschl. Mutterboden (D 0,1 ... 3,4m),
- sehr lockerer bis mitteldichter Auffüllung/Bauschutt (D 0,7 ... 1,7m) und
- locker bis mitteldichtem Heidesand (D >0,9 ... 5,9m).

Eine Versickerung von Niederschlagswasser ist in den Schichten der Auffüllung i.d.R. nicht

20 LV Trockenbauarbeiten

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

zulässig. Der natürlich anstehende Heidesand ist für eine Versickerung sehr gut geeignet.

Mittlerer Grundwasserstand (MGW): ca. 20m unter GOK

Mittlerer Hochgrundwasserstand (MHGW): max. 2m über MGW / >> 10m unter GOK

Weiterführende Angaben sh. geotechnischer Bericht v. IBU Coswig, 22-1010-2_GB-Erg1_FS-Radebeul (02/2022).

Besondere umweltrechtliche Vorschriften; besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abfall und Abwasser; Schutzgebiete und Schutzzeiten:

Für die angrenzenden Wohnbebauungen sowie die angrenzende Kleingartenanlage als Gebiet zur Erholung und Freizeitnutzung ist entsprechend Rücksicht im Baubetrieb, insbesondere hinsichtlich der Lärm- und Staubentwicklung zu nehmen. Belästigungen durch Staub, Schmutz und Lärm sind zu reduzieren.

Mit Beginn der Arbeiten sind die erforderlichen Maßnahmen zum Staubschutz sicherzustellen. Aufwendungen für diese Schutzmaßnahmen sind in die EP mit einzukalkulieren. Kreissägen und vergleichbar lärmintensive Geräte sind bei Dauerbetrieb einzuhausen. Motoren sind in Stillstandzeiten abzustellen. Maschinen und Geräte dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig und an Wochentagen von 20:00 - 07:00 Uhr **nicht** betrieben werden. Staubförmige Immissionen sind durch geeignete Maßnahmen (z.B. anfeuchten) zu minimieren.

Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden.

Bei Durchführung der Baumaßnahmen sind die Festlegungen der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm-Geräuschemissionen" vom 19. August 1970 sowie das Bundes-Immissionsschutzgesetz in aktueller Fassung einzuhalten.

Konkrete Schutzmaßnahmen für einzelne schützenswerte Gegenstände und Flächen:

Der Schutz der öffentlichen und privaten Verkehrsflächen, wie Straßen, Gehsteige, Fahrradwege, etc. sowie der umgebenden Bebauung ist zu beachten. Zusätzlich zu den Schutzmaßnahmen wird auf die permanente Pflicht der Reinigung bei Verschmutzen von öffentlichen Verkehrsflächen hingewiesen.

Durch den Artenschutz sind schützenswerte Flächen auf dem Grundstück vorgegeben. Diese Tabuzonen befinden sich entlang der Grundstücksgrenzen sowie im Nordwestlichen Grundstücksteil gelegenen Mischwald. Die Flächen werden bauseits abgegrenzt.

Weiterhin befinden sich auf dem Baugelände geschützte Gehölze. Der erforderliche Stammschutz wird durch das Gewerk Freianlagen angebracht. Bei Erdarbeiten ist zwingend der Schutz der Wurzeln zu beachten.

Im Baugelände vorhandene Anlagen, Abwasser-, Versorgungsleitungen u. Ä.:

Der AN hat sich eigenverantwortlich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen und dergleichen bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

Bekanntes oder vermutete Hindernisse auf der Baustelle:

Auf dem Baufeld befinden sich mehrere Bäume / Baumgruppen, welche zu schützen sind.

Aus den v.g. Altbebauungen sind größere Hindernisse wie Betonteile, Altbauteile, Fundamente o.ä. sowie Bauschutt im Baugrund zu erwarten.

Im Baugrund vorhandene Medien sind im Leitungs-/ Spartenplan erfasst. Der Leitungsplan ist informativ zu verstehen und nicht verbindlich. Es besteht die Möglichkeit, dass Leitungen in diesem falsch, oder nicht erfasst sind.

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Kampfmittelbelastungen im Baugrund sind nicht bekannt. Eine Kampfmittelsuche ist nach Einschätzung des Brand- und Katastrophenschutzamts nicht erforderlich. Sollten bei der Bauausführung wider Erwarten doch Kampfmittel oder andere Gegenstände militärischer Herkunft gefunden werden, hat der AN dies umgehend entsprechend der Sächsischen Kampfmittelverordnung anzuzeigen.

Maßnahmen nach Baustellenverordnung:

Die Baustelle fällt unter die Regelungen der Baustellenverordnung vom 10.06.98. Durch den AG wurde deshalb ein SiGe-Koordinator benannt und ein SiGe-Plan erarbeitet. Die hinsichtlich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz vorgesehenen Maßnahmen sowie die Vorgaben des SiGe-Plans sind vom AN einzuhalten. Sämtliche Verpflichtungen des AN bleiben hiervon unberührt. Es wird darauf hingewiesen, dass der AN die Bestimmungen des aktuellen Arbeitsschutzgesetzes eigenverantwortlich einzuhalten hat.

Der AN ist verpflichtet sich über den Inhalt des SiGe-Planes eigenverantwortlich zu informieren, einschließlich der sicherheitstechnischen Maßnahmen, die für sein Gewerk vorgesehen sind. Sind Gefährdungen für das eigene Gewerk erkennbar, die nicht selbstständig beseitigt werden können bzw. deren Beseitigung in die Verantwortung anderer fällt, so sind unverzüglich der Koordinator und der AG / OÜ zu informieren. Die in der Baustellenordnung getroffenen Festlegungen sind einzuhalten.

Der AN hat bei der Ausführung der Arbeiten die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes, insbesondere in Bezug auf die

- Instandhaltung der Arbeitsmittel,
- Vorkehrungen zur Lagerung und Entsorgung der Arbeitsstoffe und Abfälle, insbesondere der Gefahrstoffe,
- Anpassung der Ausführungszeiten für die Arbeiten unter Berücksichtigung der Gegebenheiten auf der Baustelle,
- Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Unternehmern ohne Beschäftigte,
- Wechselwirkungen zwischen den Arbeiten auf der Baustelle und anderen betrieblichen Tätigkeiten auf dem Gelände, auf dem oder in dessen Nähe die erstgenannten Arbeiten ausgeführt werden,
- Ausführung besonders gefährlicher Arbeiten nach Anhang II BaustellV auf der Baustelle zu treffen sowie die Unterrichtung und Hinweise des SiGe-Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Der AN hat seine Beschäftigten in verständlicher Form und Sprache über die sie betreffenden Schutzmaßnahmen zu informieren.

Parallel laufende Arbeiten/Schnittstellen:

Zeitgleich laufen Leistungen anderer Gewerke. Schnittstellen und exakte Abstimmungen zum Ablauf sind bei der Kalkulation zu beachten und einzupreisen. Insbesondere hier ist auf einen ausreichenden Schutz angrenzender Bauteile und anderen fremden Leistungen zu achten, da Leistungen anderer Gewerke ggf. zeitgleich mit den zu erbringenden Leistungen erfolgen werden.

Angaben im LV zur Ausführung für Bauarbeiten jeder Art nach DIN 18299**Besondere Anforderungen an Baustelleneinrichtung und Entsorgung:**

Die für die Herstellung der vertraglich geschuldeten Leistung des AN erforderliche Baustelleneinrichtung, insbesondere alle Hebezeuge, Förder- und Einbringegeräte sind durch den AN eigenverantwortlich zu planen und soweit nicht in separaten Positionen erfasst in die EP mit einzukalkulieren. Dabei sind die vorbenannten Rahmenbedingungen und Anschlusswerte zu beachten.

20 LV Trockenbauarbeiten

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Die Hauptachsen und Höhenfestpunkte werden vom Sonderfachmann für Vermessung des AG zur Verfügung gestellt und sind vom AN zu sichern. Festgestellte Abweichungen oder Unstimmigkeiten sind unverzüglich der OÜ schriftlich mitzuteilen.

Aufgrund beengter Verhältnisse auf der Baustelle sind die Standorte der durch den AN eigenverantwortlich zu organisierende Abfallentsorgung mit der OÜ abzustimmen.

Die Beseitigung von Schutt- bzw. Verpackungsmaterial und sonstige Verunreinigungs-beseitigung aus dem Gebäude und vom Baugrundstück in die dafür vorgesehenen Behältnisse obliegt dem AN auf seine Kosten und hat täglich zu erfolgen, spätestens jedoch nach Aufforderung durch die OÜ.

Mitbenutzung von Gerüsten, Hebezeugen und anderen Einrichtungen durch andere Auftragnehmer:

Bauseitig wird **nach** Rohbau-Fertigstellung ein Fassadengerüst sowie ein Bauaufzug gestellt. Weitere Hebezeuge stehen nicht zur Verfügung, können ggf. aber nach schriftlicher Beantragung bei der OÜ auf Kosten des AN gestellt werden. Fassadengerüst nach DIN EN 12811-1, Lastklasse 3 (2 kN/m²), Breitenklasse W09, Höhenklasse H1. Bauaufzug bis 850 kg.

Organisation auf der Baustelle

Dokumentation des Auftragnehmers:

Der AN ist verpflichtet, für die vom AG bzw. seinen Beauftragten benannten Materialien, Einbauteile, Geräte usw. vor der Erstellung bzw. dem Einbau sämtliche Prüfzeugnisse, Genehmigungen, Leistungs-/ Eignungsnachweise, Zertifikate usw. zur Prüfung und Freigabe beizubringen und/oder diese Materialien, Einbauteile, Geräte zur Bemusterung/ endgültige Bestätigung durch den AG vor der Ausführung vorzulegen. Dabei ist eine angemessene Prüfzeit von 5 Werktagen einzuplanen. Die Aufwendungen hierfür sind in die EP einzukalkulieren.

Bauleiter:

Der zuständige und vom AN zu stellende Bauleiter ist vor Beginn der Arbeiten namentlich und schriftlich zu nennen und muss während der Arbeitszeit ständig auf der Baustelle erreichbar und entscheidungsberechtigt sein. Ein Wechsel ist grundsätzlich nur mit Zustimmung der OÜ möglich.

Mitarbeiter:

Während seiner Ausführungszeit hat der AN sicherzustellen, dass stets mindestens ein fachkundiger, deutschsprachiger Mitarbeiter als Ansprechpartner für relevante Anliegen und Absprachen auf der Baustelle zur Verfügung steht.

Bautagesberichte:

Vom AN sind Bautagesberichte zu erstellen und wöchentlich der OÜ zu übergeben.

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Alle Bauteile sind so herzustellen, dass die Hygiene und die Gesundheit der Arbeiter, der Anwohner und der späteren Nutzer, insbesondere durch folgende Einwirkungen nicht gefährdet werden. Es ist wie folgt zu vermeiden:

- Freisetzung giftiger Gase
- Vorhandensein gefährlicher Teilchen in der Luft
- Emission gefährlicher Strahlungen
- Wasser- oder Bodenverunreinigungen bzw. -vergiftungen
- Einbau von Gefahrstoffen und solchen Materialien, die mit Gefahren behaftet sind
- Feuchtigkeitsansammlungen in Bauteilen und Oberflächen von Bauteilen und Innenräumen

20 LV Trockenbauarbeiten

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

- umweltgefährdende Inhaltsstoffe.

Verbote

Im Gebäude herrscht grundsätzliches Rauchverbot. Im Außenbereich ist das Rauchen nur in den dafür ausgewiesenen Bereichen gestattet.

Auf der Baustelle herrscht grundsätzliches Verbot für die Einnahme berauschender Mittel.

Auf der Baustelle herrscht grundsätzliches Alkoholverbot.

Bei Verdacht auf Alkoholkonsum oder Restalkohol kann durch die Bauleitung eine Überprüfung veranlaßt werden. Verweigert ein Beschäftigter die Überprüfung, wird davon ausgegangen, daß ein Verstoß gegen dieses Verbot vorliegt. In diesem Fall, oder bei positivem Prüfergebnis wird der Beschäftigte von der Baustelle verwiesen.

Baufristenplan:

Der AN hat auf Grundlage seiner Vertrags- und Zwischentermine einen Baufristenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen und die jeweils notwendigen Vorlaufzeiten für Ausführungsunterlagen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem AG und der OÜ spätestens 10 Werktagen nach Auftragserteilung bzw. bei Überarbeitungen unverzüglich zur Freigabe zu übergeben.

Es ist einzukalkulieren, dass Teilleistungen zeitlich versetzt zur Gesamtleistung zu erbringen sind. Der Bauzeitenplan soll alle wesentlichen Entscheidungspunkte aufzeigen, an welchen der AG und seine Erfüllungsgehilfen grundsätzliche Entscheidungen und Aussagen zu treffen haben.

Werkstattplanung des AN im Bauzeitenplan des AN: Der Bauzeitenplan muss die Termine für die Werkstattplanung des AN und die sich daran anschließenden Prüfzeiten dieser Pläne durch die Planer des AG mit berücksichtigen und darstellen.

Besprechungen:

Die Termine werden von der OÜ in regelmäßigen Terminkoordinationsbesprechungen überwacht. Der AN oder ein entscheidungsbefugter Vertreter des AN (Bauleiter, Polier, o.glw.) ist verpflichtet, während seiner Ausführungszeit an den im wöchentlichen Turnus stattfindenden Bauberatungen sowie auf Anweisung der OÜ an weiteren Besprechungen teilzunehmen. Wöchentlicher Termin für die Bauberatung ist jeweils dienstags von 9:30 bis ca. 11:00 Uhr. Die verpflichtende Teilnahme wird mit Angebotsabgabe als bestätigt gewertet.

Abkürzungen:

AG = Auftraggeber, Vertreter des Auftraggebers

OÜ = Objektüberwachung / Bauleitung

AN = Auftragnehmer

NAN = Nachauftragnehmer / Nachunternehmer

BE = Baustelleneinrichtung

B = Breite, L = Länge, H = Höhe

D = Dicke/Durchmesser, T = Tiefe

OK = Oberkante

OKR, UKR = Oberkante, Unterkante Rohbauteil

OKFFB = Oberkante Oberfläche Fertigfußboden

OKG = Oberkante Gelände

UKD = Unterkante Rohbaudecke

UKUHD = Unterkante Unterhangdecke

hor. = horizontal

vert. = vertikal;

20 LV Trockenbauarbeiten

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Trockenbauarbeiten

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Trockenbauarbeiten

Leistungsinhalte

Inhalt der Leistungsbeschreibungen ist die Herstellung, Lieferung und der Einbau von raumbildenden Wand- und Deckenkonstruktionen in trockener Bauweise. Die Ausführung erfolgt nach

- ATV DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- ATV DIN 18340 - Trockenbauarbeiten

in der jeweils zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Die nachfolgend benannten und aufgeführten Punkte sind bei der Kalkulation zu beachten und in die entsprechenden EP einzurechnen.

Montagesituation allgemein:

Das Gebäude befindet sich im Rohbauzustand. Die Außenfassade ist eingerüstet, die Fassaden werden parallel zu den laufenden Arbeiten geschlossen.

Aufgrund der in allen Geschossen tlw. sichtbar bleibenden Holz- und Betonbauteile ist besondere Sorgfalt und Vorsicht bei allen Transporten, Geräteeinsatz und Arbeiten, einschl. entspr. eigenverantwortlicher Schutzmaßnahmen im Rahmen der eigenen Leistung zu berücksichtigen.

Für Arbeiten im Deckenbereich ist grundsätzlich mit beengten Montagebedingungen aus Haustechnikinstallationen sowie Rohdecken als HBV-Decken mit frei liegender Trägerlage aus BSH 400/400 (Achsabstand 1,5 m) zu rechnen. Ebenso ist bei den oberen Anschlüssen der Metallständerwände und Vorsatzschalen an HBV-Decken mit erhöhtem Zuschnitt und Verschnitt zu rechnen.

Grobe Leistungs-/ Montageabfolge:

Die Montagen sind auf der Rohdecke bis UK darüber liegende Rohdecke durchzuführen. Anschlußbauteile bestehen i.d.R. aus Stahlbeton bzw. Holz/Holzwerkstoff.

- Wand-, Vorsatzschalen- und Deckenkonstruktionen werden grundsätzlich abschnittsweise errichtet. Ein Anspruch des AN auf durchgehende, unterbrechungsfreie Ausführung der Leistung besteht ausdrücklich nicht.
- Im ersten Arbeitsgang sind die Montagewände grundsätzlich einseitig durchgehend 2-Ig. zu beplanken. Die Beplankungsseite ist vorher abzustimmen.
- Im zweiten Arbeitsgang, nach Freigabe durch die Haustechnikgewerke und nach Zustandsfeststellung durch die OÜ erfolgt das abschnittsweise Schließen der Wände. Die Wandunterkonstruktionen sind auf die Lage der Dosen und Einbauteile abzustimmen.
- Im Bereich von Lüftungskanälen erfolgt die Installation vor dem Schließen der Montagewände. Die Durchführungen sind im Nachgang anzuarbeiten.
- In teilbereichen ist als Zwischenschritt nach Erfordernis bis ca. 0,50 m Höhe eine 2-Ig. Estrich-Abstellung zu beplanken.
- Beim Spachteln und Verschleifen der Oberflächen ist bis direkt an die Installationen zu spachteln bzw. sind die Fugen mit elastischem Dichtungsstoffen zu verschließen. Sonstige elastische Verfügenungen werden bauseits erbracht.
- Im dritten Arbeitsgang ist die UK für Decken anzulegen.
- Im vierten Arbeitsgang erfolgt in Abhängigkeit zu haustechnischen Gewerken das abschnittsweise Schließen der Decken.

Es besteht ausdrücklich kein Anspruch auf den durchgehenden Verschluss von Konstruktionen in einem Arbeitsgang. Durchdringungen und Wandöffnungen können ebenfalls zeitversetzt abgefordert werden.

Toleranzen und Standsicherheit:

Der AN hat Toleranzen im Rohbau gem. DIN 18202 zu erwarten und bei seinen eigenen Arbeiten einzukalkulieren. Als Anforderung für alle ausgeschriebenen Trockenbau-Leistungen gelten gem. DIN 18202, Tab. 3, Zeile 6 "flächenfertige Wände und Unterseiten von Decken". Die Standsicherheit gem. DIN 4103 ist für alle Wände und Bauteile für Einbaubereich 2 auszulegen und nachzuweisen.

20 LV Trockenbauarbeiten

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Trockenbauarbeiten

Baustellenlogistik:

Die Baustellenlogistik des AN ist eigenverantwortlich so zu planen, dass Unterbrechungen und Stillstandszeiten, insbesondere beim Einsatz von Großgeräten, vermieden werden und für den AG kosten- und terminneutral bleiben.

Sonder-Großtransporte sind durch den AN rechtzeitig mit min. 5 Werktagen Vorlauf beim AG anzumelden. Innerhalb des Leistungszeitraums erfolgen parallele Arbeiten anderer AN im Baufeld.

Baustelleneinrichtung:

Die komplette Baustelleneinrichtung der eigenen Leistung, einschl. aller Transport- und Hebezeuge, aller Arbeitsgerüste, Aussteifungen und Unterstützungen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Baustelleneinrichtung ist mit eigenem Leistungsende vollständig zu beseitigen.

Bauprodukte:

Alle zum Einsatz kommenden Bauprodukte erfüllen gemäß den Vorgaben der geltenden Sächsischen Bauordnung, mit Anlage Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Einführung Technischer Baubestimmungen (VwV TB) in der zum Zeitpunkt der Angebotsfassung geltenden Ausgabe, die Anforderungen zur Kennzeichnung gemäß Europäischer Norm -CE- und den geforderten Verwendbarkeitsnachweisen. Demnach dürfen nicht entsprechend gekennzeichnete Bauprodukte nicht mehr verwendet werden.

Die Verwendbarkeitsnachweise sind eigenverantwortlich und rechtzeitig vor der Ausführung dem AG/OÜ digital zur Prüfung vorzulegen.

Laufen Nachweise noch vor Abnahme der Gesamtleistung aus, sind die entsprechenden Aktualisierungen eigenverantwortlich durch den AN beizubringen und in der aufzustellenden Abschlussdokumentation zu hinterlegen.

Schnittstellen:

Zeitgleich mit den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten laufen mehrere Ausbaugewerke. Unter anderem sind folgende Schnittstellen zu anderen Gewerken vorhanden, Abstimmung ist erforderlich:

1. Technische Gewerke (Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung)

Koordinierung Montageablauf im Zusammenhang mit Installationen in Montagewänden und Unterdecken sowie Durchführungen.

2. Fassade:

Koordinierung Schnittstellen im Bereich von Schwert-Anschlüssen an Pfosten-Riegel-Konstruktionen bzw. Fensterkonstruktion.

3. Estricharbeiten

In allen Bereichen werden Estriche, vorwiegend mit Fußbodenheizung eingebaut.

Vom AN wird eine enge Zusammenarbeit und ständige Abstimmung mit anderen Ausbaugewerken, insbesondere aber mit den ausführenden Firmen der haustechnischen Gewerke erwartet. Alle Ständerprofile sind mit systemspezifisch vorbereiteten Durchführungsöffnungen für haustechnische Installationen, grundsätzlich an Ober- und Unterseiten gratfrei gerundet. Art und Ablauf aller Montagearbeiten müssen in den dazu erforderlichen mehrfachen Arbeitsgängen, die nicht besonders vergütet werden, so erfolgen, dass alle Installationen und Einbauten von den jeweiligen Fachfirmen ohne besonderen Mehraufwand durchgeführt werden können. Dabei trägt der AN die alleinige Verantwortung für die Einhaltung der Anforderungen an die Wände in brand- und schallschutztechnischer Hinsicht. Fehlerhaft verlegte Installationen oder Einbauten, die die Qualität der Wände beeinträchtigen können, sind rechtzeitig vor dem Schließen der Wände der OÜ anzuzeigen, zur Veranlassung der notwendigen Änderungen ohne Terminverzögerung.

Schalter- und Verteilerdosen werden einschließlich der Bohrarbeiten vom Gewerk Elektroarbeiten eingesetzt.

20 LV Trockenbauarbeiten

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Trockenbauarbeiten

Hinweise zur Kalkulation:

Zu berücksichtigen und in die jeweiligen Titelsummen sind mit einzukalkulieren:

- Rechtzeitige Arbeitsvorbereitung und Materialstellung in allen Ebenen. Eine gesonderte Vergütung für Materialtransporte innerhalb der Baustelle erfolgt nicht.
- Selbstständige Entsorgung etwaig anfallender Abfälle der eigenen Leistung auf Kosten des AN.
- Ausführung aller Pos. in Einzel-, Teilflächen oberhalb der gem. VOB/C gewerkeweise definierten Kleinflächen bzw. -mengen, sofern in den Pos. nicht anders benannt.
- Alle erforderlichen Vor- und Nebenleistungen, Befestigungs- und Kleinteile, sowie erforderliches Bedienpersonal aller zum Einsatz kommenden Geräte, soweit nicht in den Positionsbeschrieben erfasst.
- Grundsätzlich sind alle rechtwinkligen, starren Anschlüsse von Wand- und Deckenkonstruktionen an die Rohbaukonstruktion in die EP einzukalkulieren. Sonderanschlüsse sind separat positioniert.

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit für DGNB/QNG-Zertifizierung

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Das Bauvorhaben Neubau Förderschule Radebeul wird unter dem Aspekt des nachhaltigen, energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauens geplant. Es erfolgt eine Zertifizierung des Gebäudes nach dem Bewertungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) sowie nach dem staatlichen Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG). Für die Baumaßnahme ist der DGNB-Qualitätsstandard "Silber" im DGNB-Nutzungsprofil Neubau Bildungsbauten in der Version 2018 (NBI 18) sowie der QNG-Standard "PLUS" für die QNG Version V1-3 (ab 01.03.2023) vorgegeben.

Das vorliegende Dokument beschreibt die Vorgaben und Ziele zur Sicherstellung der Nachhaltigkeitsaspekte der o.g. Gütesiegel. Diese sind von allen beteiligten Baufirmen und der Bauleitung zwingend zu erbringen, da diese dem Bauherrn als Nachweise zur Bundesförderung energieeffizienter Gebäude dienen. Die Pflichten für das Bauvorhaben sind in einem Pflichtenheft in Anlage C zusammengefasst.

Die geplanten Qualitäten sind daher umzusetzen oder mindestens gleichwertige Alternativen vorzusehen. Die Qualitäten sind in dem abgestimmten Pflichtenheft festgelegt und nach Ausführung nachzuweisen.

Sämtliche ausgeschriebenen Leistungen sind unter Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen gemäß DGNB-Kriterienkatalog Version 2018 sowie des QNG-Anforderungskatalogs Version 1.3 vom 14.09.2023 auszuführen. Dies betrifft insbesondere die Auswahl, Herstellung, Verarbeitung sowie den Einbau sämtlicher Materialien und Komponenten. Die geforderten Leistungen sind so zu erbringen, dass eine Konformität mit den genannten Nachhaltigkeitsstandards gewährleistet ist. Die genannten Anforderungen sind sinngemäß auch auf alle weiteren Positionen mit Nachhaltigkeitsbezug anzuwenden.

Die Dokumentationen dienen als Nachweisdokument gegenüber der Zertifizierungsstelle und sind zwingend zu erbringen. Das Dokument richtet sich an die Baufirmen, Produkthersteller und Bauleiter, die im Rahmen des Projektes beteiligt sind. Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich sicherzustellen, dass die eingesetzten Produkte und Materialien den DGNB Anforderungen im nachfolgend beschriebenen Umfang entsprechen.

2. Vorgaben an die Auswahl von Bauprodukten/ Konstruktionen

2.1. Allgemein

Die Projektziele erfordern, dass die eingesetzten Baustoffe die Anforderungen an Innenraumlufthygiene, Gesundheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit erfüllen. Die Bauprodukte, die der Auftragnehmer am Bau verwendet, müssen schadstoffarm, geruchsarm und emissionsarm sein. Gefährliche Stoffe dürfen nicht in den Bauprodukten enthalten sein.

Weiterhin ist zwingend zu beachten:

- Natursteine müssen eine CE-Kennzeichnung haben und in der Herstellung die ILO-Konvention 182 einhalten.
- Beim Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen müssen für 70 % der Hölzer ein FSC- oder PEFC-Projektzertifizierungsstandard oder vergleichbar gewählt werden.
- Mindestens 30% der Masse des im Hoch- und Tiefbau neu eingebauten Betons, der neu eingebauten Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate (Gesamtmasse) einen erheblichen Recyclinganteil haben.
- Die Wiederverwendung oder Nutzung von Recycling- / Sekundärmaterialien ist zu bevorzugen.
- Mineralische Recyclingmaterialien sind nicht auszuschließen.
- Es sollen möglichst Baustoffe, welche mit den von der DGNB anerkannten Label ausgezeichnet sind, gewählt werden. <https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/weg-zum-dgnb-zertifikat/anerkannte-produktlabels>
- Bodenbeläge sind aufgrund der Reinigungsfreundlichkeit gemustert, meliert oder strukturiert und führen ggf. reinigungsbedingt nachweislich zu geringeren Kosten über den Lebenszyklus.
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Reinigung stark beanspruchter Oberflächen (Arbeitsflächen, Griffe, Türklinken, Lichtschalter, Aufzugstaster, ...) zu erleichtern und somit die Hygiene zu erhöhen, oder

20 LV Trockenbauarbeiten

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

um die Reinigung schwer erreichbarer Oberflächen (Hängeleuchten, Sonnenschutz, Regale, Schränke, Vorsprünge, Ecken) zu erleichtern.

- Das Konzept zur Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit ist zu beachten.
- Baustoffe sind so zu wählen, dass die einzelnen Bauteilschichten sortenrein voneinander getrennt werden können. Es ist das Konzept zur Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit zu beachten und umzusetzen.
- Für Fenster und Türen ist die Fugendichtigkeitsklasse 4 umzusetzen (Prüfstandwerte aus technischen Datenblättern)

2.2. Schadstoffvermeidung in Bauprodukten

Im Kriterium ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt nach DGNB Version 2018 und QNG ANF3-1 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien werden Anforderungen an die Baustoffgüte des Bauvorhabens gestellt.

Die festgelegte Güte ist für das Bauvorhaben **ohne Einschränkung für die im Gebäude relevanten Bauteile zu beachten und einzubauen.**

Die Übersicht der Anforderungen an die Bauprodukte nach DGNB Qualitätsstufe 2 und QNG befinden sich in Anlage A. Es ist die jeweils höhere Qualität einzubauen.

Der Einbau der Bauprodukte obliegt einem Freigabeprozess durch den Schadstoffberater des Bauherrn.

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Ausführung jeglicher Arbeiten und Materialbestellungen eine vollständige Baustoffdeklaration aller zu verwendenden Baumaterialien einzureichen, dass dem Auftraggeber eine Prüfung auf QNG- und DGNB-konformität nach Anlage A möglich ist. Es geht demnach um alle Baustoffe und alle Hilfsstoffe. Eine Übersicht möglicher Nachweisunterlagen zur Prüfung befinden sich ebenfalls in Anlage A.

Diese Prüfung wird innerhalb von 14 Tagen (in den geraden Kalenderwochen) nach Vorliegen einer prüffähigen Baustoffdeklaration vom Baustoffberater des Bauherrn durchgeführt. Die Prüffrist beginnt, wenn alle Nachweise für die geforderte Güte der Bauprodukte eingegangen sind. Die Vorgaben an die Auswahl von Bauprodukten sind im aktuellen Pflichtenheft DGNB/ QNG für das Bauvorhaben festgelegt.

Weiterhin ist folgendes umzusetzen: Die Wiederverwendung oder Nutzung von Recycling- / Sekundärmaterialien ist zu bevorzugen. Die Dauerhaftigkeit der ausgeführten Arbeiten ist zu gewährleisten.

2.3. Verantwortungsbewusst gewonnene Rohstoffe

Im Kriterium ENV1.3 Verantwortungsbewusste Ressourcen nach DGNB Version 2018 und QNG ANF2-1-NW1 Nachhaltige Materialgewinnung werden Anforderungen an die Herkunft der Bauprodukte im Gebäude und auf dessen Außenanlagen (KG 300 und 500) für das Bauvorhaben gestellt.

2.3.1. Anforderungen DGNB (Beton, Glas, Natursteine, Metalle, Holz und Holzwerkstoffe)

Betone, Glas, Natursteine, Metalle, Holz und Holzwerkstoffe müssen möglichst nach einem DGNB-anerkannten Label zertifiziert sein und die Qualitätsstufe 1.3 oder 2.2 nach dem Kriterium ENV1.3 der DGNB Version 2018 erfüllen. Dabei müssen möglichst viele Produkte mit hoher Kostenrelevanz ein anerkanntes Label aufweisen - über 0,5 % der Gesamtkosten (KG 300 und 500). Die derzeit aktuellen DGNB anerkannten Label für ENV1.3 befinden sich in Anlage B und unter <https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/weg-zum-dgnb-zertifikat/anerkannte-produktlabels>.

DGNB anerkanntes Label für zertifizierten Beton: CSC - The Concrete Sustainability Council Certification System <https://toolbox.concretesustainabilitycouncil.com/certifiedProjects>.

Da aktuell nur für eine geringe Anzahl von Werkstoffen qualitativ hochwertige Nachweise über eine verantwortungsbewusst umgesetzte Ressourcengewinnung und -verarbeitung existieren, wird empfohlen, bei Einsatz von Holzprodukten oder Holzwerkstoffen und Betonen auf einen hohen Anteil

20 LV Trockenbauarbeiten

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

zertifizierter Produkte gemäß der höchsten Qualitätsstufe zu achten (siehe zertifizierte Produkte gemäß DGNB).

Höchste Qualitätsstufe

Das Produkt ist nach einem DGNB anerkannten Label zertifiziert und besteht über die gesamte Wertschöpfungskette aus ökologisch und sozial gerechten Rohstoffen oder ist zertifiziert und besteht aus Recyclingstoffen und erfüllt die nachfolgend genannten Mindeststandards. Siehe Anlage B.

Mittlere Qualitätsstufe

Sind die vorher genannten Eigenschaften nicht umsetzbar, sind die Qualitätsstufen 1.2 oder 2.1 nach dem Kriterium ENV1.3 umzusetzen. Das heißt, die Produkte sind zertifiziert und über einen Teil der Wertschöpfungskette ökologisch und sozial gerecht hergestellt worden oder der Fokus liegt auf sozial und ökologischen Aspekten oder "Mix-Produkte", z.B. FSC MIX. Siehe Anlage B.

Oder Recyclingprodukte müssen die unten genannten Mindeststandards erfüllen und es muss eine Eigendeklaration des Herstellers zu Mindeststandards vorliegen.

Niedrigste Qualität

Mindestens jedoch sollen nachfolgend genannte Mindeststandards erfüllt sein:

Sämtliche Primär- und Sekundärrohstoffe (100 % Masseanteil) von Bauprodukten der Kostengruppen KG 300 und KG 500 aus Nicht-EU-Ländern müssen frei von Kinder- und Zwangsarbeit sein und ein illegaler Rohstoff-abbau /-herstellung muss ausgeschlossen werden. Der Masseanteil kann auf 95 % reduziert werden, wenn ausgeschlossen werden kann, dass die Rohstoffe Zinn, Tantal, Gold und Wolfram aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten im Produkt enthalten sind oder wenn diese im Produkt eingesetzten Rohstoffe aus Recyclingmaterial bestehen.

Die Mindestanforderungen müssen für Bauprodukte, deren Primärrohstoffe in Ländern der EU gewonnen und deren Sekundärrohstoffe in Ländern der EU produziert wurden, nicht nachgewiesen werden, da diese durch die europäische Gesetzgebung als ausreichend geregelt angesehen wird. Als Nachweis hierfür ist eine entsprechende Zusicherung des Herstellers über die Einhaltung der Mindestanforderungen notwendig. (EU-Verordnung zur "Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten" (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017R0821&from=DE>))

2.3.2. Anforderungen DGNB (Weitere Produkte)

Für Produkte die sich nicht in die vorher genannten Werkstoffgruppen einordnen lassen und über 0,5 % der Kosten (KG 300 und KG 500) ausmachen, können die genannten Qualitätsstufen im Sinne der Nachhaltigkeitsbewertung positiv angerechnet werden.

Ziel ist der Einbau von verantwortungsbewusst gewonnenen Rohstoffen zur Erreichung der maximal erreichbaren Punktzahl nach dem DGNB Katalog. Das Ziel kann durch einen Mix aus oben genannten Qualitätsstufen erreicht werden. Der Auftragnehmer hat dem vom Auftraggeber beauftragten Baustoffprüfer die Produkte mit Angabe des Anteils an den Gesamtkosten des Bauwerks, dem Volumen oder Masse des Rohstoffes sowie der gewählten Qualitätsstufe der zertifizierten Produkte anzugeben und frei geben zu lassen.

2.3.3. Anforderungen QNG - Hölzer

Beim Einsatz von **Holz und Holzwerkstoffen muss gemäß QNG-Siegel zwingend für 70 % der Hölzer** ein FSC- oder PEFC-Projektzertifizierungsstandard oder vergleichbar gewählt werden. Der Nachweis erfolgt über die Auflistung aller verwendeten Holzprodukte oder holzbasierenden Materialien nach Gewerken inkl. Angaben über den prozentualen Anteil am Gesamtvolumen sowie die vorhandenen Zertifikate und die dazugehörigen Lieferscheine.

Nachweise für temporär verbaute Hölzer (z.B. Schalhölzer) sind nicht zu erbringen.

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

2.3.4. Anforderungen QNG – Betone, Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate

Der Einsatz von Recyclingmaterialien hat das Potenzial, die Inanspruchnahme von Primärrohstoffen im Bauwesen signifikant zu senken. **Gemäß QNG-Siegel müssen zwingend 30% der Masse des im Hoch- und Tiefbau neu eingebauten Betons, der neu eingebauten Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate (Gesamtmasse) einen erheblichen Recyclinganteil haben.**

Der Nachweis erfolgt über die Auflistung und Erklärung der Baufirmen über den normgerechten Einbau aller neu eingebauten Betone, Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate nach Gewerken inklusive Angaben über den prozentualen ermittelten Anteil an der neuereingebauten Gesamtmasse des Baustoffs. Die Masse für Beton unter Verwendung rezyklierter Gesteinskörnungen ist separat zu ermitteln, die Masse für Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate ist als Summe zu ermitteln. Eine Verrechnung/Kompensation zwischen Beton und Erdbaustoffe / Pflanzsubstrate ist nicht zulässig. Einzureichen sind Lieferscheine, Herstellererklärungen und Prüfzeugnisse für die mineralischen Recyclingmaterialien, die durch anerkannte Prüfstellen erstellt wurden. Diese dürfen bei Auslieferung des Recyclingmaterials nicht älter als sechs Monate sein.

Als Baustoffe mit erheblichem Recyclinganteil gelten:

- Beton unter Verwendung rezyklierter Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 in den maximal zulässigen Anteilen nach der jeweils gültigen Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton e.V. (DAfStb)
- ungebundene Erdbaustoffe aus zertifizierten güteüberwachten Recyclingmaterialien z.B. für den Einsatz als Sauberkeitsschichten unter Gründungen oder im Bereich des Wegebbaus auf dem Grundstück
- Pflanzsubstrate aus güteüberwachten Recyclingbaustoffen wie Ziegelsplitt für die Gebäude- und Landschaftsbegrünung

Dürfen Betonbauteile aufgrund der geltenden anerkannten Regeln der Technik nicht mit einem erheblichen Recyclinganteil ausgeführt werden, so können deren Massen aus der Massenbilanz abgezogen werden.

2.4. Nachweisführung und Leistungsbeschreibung

Zur Prüfung der Schadstoffvermeidung sind durch den Auftragnehmer von jedem Bauprodukt die in der Spalte "Art der Dokumentation" der Anlage A genannten Nachweise beim Auftraggeber mit Angabe des Einbauortes (Zuordnung zum Bauteilkatalog) sowie Flächenangaben (bei flächig eingesetzten Materialien) einzureichen (Baustoffdeklaration). Entsprechende Belege der geforderten Güteeigenschaften wie Urkunden von Gütesiegeln, Nachhaltigkeitsdatenblätter, Herstellererklärungen (offizielles Schreiben inkl. zeichnungsberechtigter Unterschrift, max. 1 Jahr alt) usw. sind ergänzend beizufügen. Die eigene Leistung betreffenden Nachweise sind in digitaler Form spätestens 30 WT vor Leistungsbeginn auf der Baustelle und rechtzeitig vor den eigenen Bestellfristen einzureichen. Benötigt werden jeweils einzelne Dokumente in je einer pdf-Datei je Bauprodukt. Zu berücksichtigen ist weiterhin eine mögliche Mehrfachprüfung, aufgrund nicht erfolgter Freigabe von eingereichten Produktnachweisen.

Beispielhafter Prüflauf

- | | |
|--|-----------------------------------|
| • Einreichung Baustoffdeklaration durch AN | 30 WT vor Ausführung / Bestellung |
| • Erste Prüfung > keine Freigabe aufgrund fehlender Unterlagen | 18 WT vor Ausführung / Bestellung |
| • Wiederholte Einreichung Baustoffdeklaration durch AN | 12 WT vor Ausführung / Bestellung |
| • Zweite Prüfung > Freigabe | 0 WT vor Ausführung / Bestellung |
| • Ausführung / Bestellung durch AN | |

Die Beweislast der o.g. Güte der Baustoffe obliegt dem Auftragnehmer. Die hier beschriebene Güte aller Baustoffe oder gleichwertige Alternativen sind zwingend zu verwenden. Bei Gleichwertigkeit ist der entsprechende Nachweis über die bauökologische Unbedenklichkeit durch den Auftragnehmer vorzulegen, damit dieser vom Auftraggeber in angemessener Zeit zur Freigabe der Verwendung überprüft werden kann.

Die geforderte Qualität der Bauprodukte wird über entsprechende Baustellenprotokolle der Materialkontrollen sowie einem Soll-/Ist-Vergleich nebst Freigabeliste durch die ausführende Firma sichergestellt.

20 LV Trockenbauarbeiten

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

Nach Einreichung der vollständigen, prüffähigen Baustoffdeklaration erfolgt die Freigabe durch den Baustoffberater des Bauherrn mittels offizieller Freigabeliste. Der Auftragnehmer hat die Verwendung der freigegebenen Produkte zu überprüfen.

Bauleiter müssen den Materialfluss auf der Baustelle mithilfe der Freigabeliste regelmäßig kontrollieren und dies dokumentieren. Die Baustellenprotokolle der Materialkontrollen der relevanten Baustoffe müssen vor Arbeitsbeginn, spätestens jedoch vor Fertigstellung von 5 % der Arbeiten (danach regelmäßiger Soll/Ist-Abgleich > Protokolle) erfolgen.

Es muss die Erstellung und Vorlage einer Bemusterungsliste und Einreichen einer prüfaren Baustoffdeklaration aller zu verwendenden Baumaterialien beim Bauherrn erfolgen.

Die Baustoffdeklaration erfolgt auf bauherrnseitig gestellten Excel-Tabellen (siehe hierzu Anlage "QNG-DGNB ANLEITUNG ZUR EINREICHUNG EINER BAUPRODUKTANFRAGE").

Die Baustoffdeklaration muss folgenden Ansprüchen genügen:

- Grundsätzlich sind alle Baumaterialien in den Tabellen anzugeben, also alle Baustoffe und alle Hilfsstoffe mit Angabe des Einbauortes. Montagematerialien (wie Schrauben, Dübel, etc.) können vernachlässigt werden.
- Für alle Bauprodukte sind Technische Merkblätter und aktuelle Sicherheitsdatenblätter vorzulegen.
- Technische Prüfzeugnisse, Nachhaltigkeitsdatenblätter, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ), Umwelt-Produktdeklarationen (EPD), Zertifikate von Gütesiegeln oder Herstellererklärungen sind beizulegen, sofern darin die geforderten Eigenschaften belegt werden.
- Produktzertifikat nach DGNB anerkanntem Label oder Lieferschein/Rechnung des Lieferanten (Nennung der CoC-Zertifizierungsnummer sowie des Namens des zu zertifizierenden Projektes). Zertifizierungsstatus auf Lieferdokument (z. B. FSC oder PEFC zertifiziert) oder Eigendeklaration des Herstellers.
- Beim Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen müssen gemäß QNG-Siegel für 70 % der Hölzer ein FSC- oder PEFC-Projektzertifizierungsstandard gewählt werden. Die Nachweisführung erfolgt gemäß Absatz 2.3.3.
- Mindestens 30% der Masse des im Hoch- und Tiefbau neu eingebauten Betons, der neu eingebauten Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate (Gesamtmasse) einen erheblichen Recyclinganteil haben. Die Nachweisführung erfolgt gemäß Absatz 2.3.4.
- Natursteine müssen eine CE-Kennzeichnung haben und in der Herstellung die ILO-Konvention 182 einhalten.
- Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen. Benötigt werden jeweils einzelne Dokumente in je einer pdf-Datei.

Vor einer Materialbestellung ist die Freigabe der Produkte durch den Bauherrn erforderlich. Es dürfen nur Fabrikate und Materialien zur Ausführung gelangen, die konform zu den QNG- und DGNB-Anforderungen an Baustoffe sind. Dies ergibt sich aus der Veröffentlichung der QNG/DGNB-Freigabeliste durch den Baustoffexperten.

Bei nicht vollständiger Vorlage der geforderten Nachweise ist der Einsatz der jeweiligen Arbeitsmittel, Geräte und Materialien nicht freigegeben! Gegebenenfalls erforderlicher Rückbau und Entsorgung dieser Stoffe gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Für alle gesetzlichen Listen und Materialinformationen ist der Stand zum Zeitpunkt des Bauantrages in Bezug zu nehmen. Bei gesetzlichen Regelungen gelten die jeweiligen Übergangsfristen für Inverkehrbringen und Verwendung.

2.5. Rückbau- und Recyclingfähige Konstruktionen

Im Rahmen der Bewertung des Kriteriums TEC 1.6 der DGNB-Zertifizierung des Gebäudes sind die im Folgenden aufgeführten Anforderungen an die Baukonstruktionen und Materialien hinsichtlich ihrer Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit umzusetzen. Eine recyclingfreundliche Stoffauswahl kann über die Wahl von

20 LV Trockenbauarbeiten

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

Lösungen erfolgen, die die aktuellen Verwertungswege der Baustoffe als Maßstab nimmt. Soll ein Gebäude eine rückbaufreundliche Baukonstruktion aufweisen, so lässt sich diese über die Demontagemöglichkeit der Bauteile und deren Trennbarkeit in möglichst sortenreine Stoffgruppen beschreiben.

Nachfolgend eine Übersicht der in der Planung und Ausführung zu beachtenden Bauteile.

KG 333 Außenstützen - Stahlbetonstützen

Anforderung:

Ausführung ohne gipshaltige Putze/Anstriche; Betonfertigteile werden nach dem Lebensende nach derzeitigem Stand dem Recycling zugeführt

Nachweis:

Erklärung des Auftragnehmers/ Ausführenden, dass eingesetzte Anstriche, Anhaftungen und Beimischungen die Recyclingfähigkeit des Bauteils/Materials auf dem üblichen Verwertungsweg nicht einschränken oder diese nicht enthalten sind.

Bonus:

-

KG 335 Außenwandbekleidung außen - Dämmung

Anforderung:

Befestigung mittels reversibler Verbindungen, d.h. geklammerte / geschraubte Dämmplatte an BSH-Stütze/-Unterkonstruktion

Nachweis:

Nachweise für die zerstörungsfreie Ausbaubarkeit der Bauteile als entsprechende Erklärungen der ausführenden Firma (z.B. Detailzeichnungen/ Fotodokumentation); Erklärung des Auftragnehmers/ Ausführenden, dass eingesetzte Anstriche, Anhaftungen und Beimischungen die Recyclingfähigkeit des Bauteils/ Materials auf dem üblichen Verwertungsweg nicht einschränken oder diese nicht enthalten sind.

Bonus:

Herstellereklärung/ Rücknahmegarantie des Herstellers mit Verpflichtung zur Wiederaufbereitung oder "Leasing"-Vereinbarung

KG 353 Deckenbekleidungen - Dämmung

Anforderung:

Unterseitig mit Abstandshalter verschraubte Mineralwolle und Akustikpaneele an der STB-Decke anstelle von Verkleben

Nachweis:

Nachweise für die zerstörungsfreie Ausbaubarkeit der Bauteile als entsprechende Erklärungen der ausführenden Firma (z.B. Detailzeichnungen/ Fotodokumentation); Erklärung des Auftragnehmers/ Ausführenden, dass eingesetzte Anstriche, Anhaftungen und Beimischungen die Recyclingfähigkeit des Bauteils/ Materials auf dem üblichen Verwertungsweg nicht einschränken oder diese nicht enthalten sind.

Bonus:

Herstellereklärung/ Rücknahmegarantie des Herstellers mit Verpflichtung zur Wiederaufbereitung oder "Leasing"-Vereinbarung

KG 345 Innenwandbekleidungen - Gipskartonwände

Anforderung:

Ausführung ohne flächige gipshaltige Putze/Anstriche, Gipsputz Q3 ausschließlich linienförmig auf Gipskartonwand (KG 342) auftragen

Nachweis:

20 LV Trockenbauarbeiten

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

Erklärung des Auftragnehmers / Ausführenden, dass eingesetzte Anstriche, Anhaftungen und Beimischungen die Recyclingfähigkeit des Bauteils/Materials auf dem üblichen Verwertungsweg nicht einschränken oder diese nicht enthalten sind.

Bonus:

Herstellereklärung/ Rücknahmegarantie des Herstellers mit Verpflichtung zur Wiederaufbereitung oder "Leasing"-Vereinbarung

3. Güte der Innenraumlufthygiene

Für das vorliegende Bauprojekt gelten verbindliche Grenzwerte für die Innenraumlufthygiene gemäß Kriterium SOC1.2 DGNB Version 2018. Zur Abnahme des Bauwerks werden gezielte Prüfungen und Messungen im Auftrag des Bauherrn durchgeführt, um die Einhaltung nachfolgender Vorgaben an die Innenraumlufthygiene sicherzustellen.

Die in der Messung dementsprechend ermittelten Konzentrationen in der Innenraumluft müssen spätestens 4 Wochen nach Fertigstellung aller Arbeiten folgende Werte unterschreiten:

- Gesamtgehalt leichtflüchtiger Verbindungen TVOC (gemäß Umweltbundesamt) kleiner gleich $500 \mu\text{g}/\text{m}^3$.
- Formaldehydkonzentration kleiner gleich $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$
- Alle Richtwerte (RW I) des Umweltbundesamtes werden eingehalten.

Der Auftragnehmer hat nur die freigegebenen Baumaterialien einzusetzen und fachgerecht zu verarbeiten, die auf die Einhaltung der Werte abzielen. Sollten die festgelegten Konzentrationen für chemische Stoffe bei der Abnahme/ Nutzungsbeginn nicht eingehalten werden, weil der Auftragnehmer ungeeignete Baumaterialien verwendete, dann ist dieser wesentliche Mangel vom Auftragnehmer zu vertreten.

4. Anforderungen Baustelle

4.1. Baubetriebliche Emissionen

Im Rahmen der DGNB Zertifizierung des Gebäudes sind die Baubetrieblichen Emissionen gemäß Kriterium PRO2.1 sowie des aktuellen Pflichtenheftes DGNB in Anlage C zu beachten. Weiterhin sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

4.1.1. Lärm

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, baubetrieblich bedingte Belästigungen und Beeinträchtigungen (insbesondere durch Lärm, Staub und Schmutz) der Anwohner und Nutzer der anliegenden Straßen und Grundstücke auf ein technisch mögliches Minimum zu reduzieren. Dies wird insbesondere durch den Einsatz lärmarmen Baumaschinen und einen verträglichen Einsatz relevanter Maschinen (Zeitplanung des Einsatzes) berücksichtigt. Alle gesetzlich vorgeschriebenen und von der zuständigen Berufsgenossenschaft geforderten Schutzvorkehrungen zur Verringerung von Staub und Lärm sind vom Auftragnehmer vorzusehen und in den Leistungspositionen einzurechnen.

Weiterhin sind zum Betrieb einer lärmarmen Baustelle folgende Leistungen durch den Auftragnehmer zu erbringen:

- Erstellung eines ausformulierten Lärmvermeidungskonzepts, in welchem der Einsatz lärmarmen Maschinen gemäß RAL-UZ53 oder Arbeitstechniken sowie die Planung von lärmintensiven Arbeiten unter Berücksichtigung von Schutzzeiten behandelt werden.
- Der Auftragnehmer schult seine Mitarbeiter auf die Erfordernisse der Baustelle. Ein Protokoll dieser Einweisung mit Teilnehmerliste ist bei Baubeginn zur Dokumentation einzureichen.
Der Auftragnehmer dokumentiert die durchgeführten Maßnahmen und übergibt diese dem Auftraggeber. Alle Dokumentationen sind fortwährend und mit Ender der Arbeiten vollständig beim Auftraggeber einzureichen (Auszüge aus Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen, Pläne der Baustelleneinrichtung, Messprotokolle des Schalleistungspegels während der Bauphase, Fotodokumentationen, Begehungsprotokolle).

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

4.1.2. Staub

Der Auftragnehmer hat bei der Verrichtung seiner Arbeiten dafür zu sorgen, dass die Staubfreisetzung reduziert wird. Feucht-, Nass- oder Saugverfahren sind zu bevorzugen. Es sind Maschinen und Geräte mit Absaugung einzusetzen, damit Stäube an der Entstehungsstelle erfasst und gefahrlos entsorgt werden. Trotzdem verstaubte Arbeitsbereiche sind unmittelbar nach verrichteter Arbeit zu reinigen.

Für die Staubentfernung sind Staubsauger zu verwenden. Eine regelmäßige Wartung und eine sachdienliche Pflege der Gerätschaften und Absaugvorrichtungen wird vorausgesetzt. Der Auftragnehmer dokumentiert die durchgeführten Maßnahmen und übergibt diese dem Auftraggeber. Der Auftragnehmer schult das Baustellenpersonal. Alle hier beschriebenen Dokumentationen sind fortwährend und mit Ende der Arbeiten vollständig einzureichen.

Zusammengefasst sind durch den Auftragnehmer folgende Leistungen zu erbringen:

- Relevante Auszüge aus Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen
- Fotodokumentation und Begehungsprotokolle
- Liste der eingesetzten staubarmen Baumaschinen und -geräte gemäß BG BAU
- Nachweis der Schulung mit Teilnehmerliste / Einweisung des relevanten Baustellenpersonals.

Alle Nachweisleistungen sind umgehend nach Fertigstellung des Bauwerks dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben und sind Bestandteil der DGNB Zertifizierung. Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen.

4.2. Umweltschutz auf der Baustelle

Im Rahmen der DGNB Zertifizierung des Gebäudes ist der Umweltschutz auf der Baustelle gemäß Kriterium PRO2.1 sowie des aktuellen Pflichtenheftes DGNB in Anlage C zu beachten.

4.2.1. Boden- und Grundwasserschutz

Es muss vom Auftragnehmer sichergestellt werden, dass der Boden und das Grundwasser nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Durch sachgerechte Maßnahmen wie z.B. Folienabdeckung, Auffangbehälter, etc. ist dafür zu sorgen, dass kein umweltgefährdender Stoff in Kontakt mit Boden und Wasser kommt. Solche Stoffe sind durch entsprechende Kennzeichnungen mit den R-Sätzen R50 - R59 (bzw. GHS H-Sätze H400 - H420 nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) und durch Einträge im Sicherheitsdatenblatt zu erkennen. Der Auftragnehmer hat für den Bodenschutz während der Bauphase zu sorgen, die getroffenen Maßnahmen zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

Durch den Auftragnehmer sind folgende Nachweise an den Auftraggeber zu übergeben:

- Relevante Auszüge aus Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen zum Boden- und Grundwasserschutz auf der Baustelle
- Bodenschutzkonzept zum Schutz gewachsener Bodenschichten
- Pläne zur Baustelleneinrichtung, v. a. der Wege, Zufahrten u. ä.
- Begehungsprotokolle
- Vorgaben zum Umgang mit boden- und wassergefährdenden Bauchemikalien
- Fotodokumentation der Lagerung umweltgefährlicher Stoffe
- Nachweis der Schulung mit Teilnehmerliste / Einweisung des relevanten Baustellenpersonals

4.2.2. Abfallarme Baustelle

Verschmutzungen, Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien und Baustoffreste sind unverzüglich zu entfernen. Die gesetzlichen Mindestvorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes müssen erfüllt werden. Der Auftragnehmer weist seine Mitarbeiter in die Erfordernisse der Baustelle ein. Ein Protokoll dieser Einweisung ist der Bauleitung bei Baubeginn zur Dokumentation einzureichen. Die Baustoffe sind in mineralische Abfälle, Wertstoffe (Holz, Metall), gemischte Baustellenabfälle und gefahrstoffhaltige Abfälle zu trennen. Dokumentationsunterlagen, die die Durchführung von sachgerechten Maßnahmen nachprüfbar darlegen, sind vom Auftragnehmer vorzulegen.

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

Durch den Auftragnehmer sind folgende Nachweise an den Auftraggeber zu übergeben:

- Relevante Auszüge aus Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen zu Abfall und Entsorgung
- Pläne zur Baustelleneinrichtung
- Ausformuliertes Abfallentsorgungskonzept
- Begehungsprotokolle
- Fotodokumentation
- Nachweis der Schulung / Einweisung des relevanten Baustellenpersonals.

Alle Nachweiseleistungen sind umgehend nach Fertigstellung des Bauwerks dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben und sind Bestandteil der DGNB Zertifizierung. Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen.

4.3. Schimmelpilz

Sollte es während der Bauphase zu Wasser- oder Feuchteschäden am Bauwerk des Auftragnehmers kommen, so ist unverzüglich eine schriftliche Meldung an die Objektüberwachung und an den Bauherrn erforderlich. Sofortige Trocknungsmaßnahmen sind einzuleiten, um Schimmelpilzbefall zu vermeiden. Darüber hinaus ist ein Konzept zu erstellen, welches einen Schimmelpilzbefall ausschließt. Die im Konzept erarbeiteten Maßnahmen müssen zudem überprüft werden.

Durch den Auftragnehmer sind folgende Nachweise an den Auftraggeber zu übergeben:

- Konzept Schimmelpilz: Erstellung und Umsetzung eines der Bausituation angepassten Lüftungsprogramms, um die ausreichende Austrocknung der Bauteile sicherzustellen
- Begehungsprotokolle
- Fotodokumentation.

5. Voraussetzung zur Bewirtschaftung

5.1. Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen

Im Rahmen der DGNB Zertifizierung des Gebäudes ist eine Wartungs- und Instandhaltungsplanung gemäß Kriterium PRO1.5 und PRO2.4 des Pflichtenheftes vorgesehen.

Es sind durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber folgende Nachweise zu erbringen:

- Erstellung von Nutzungs-, Wartungs-, Betriebs- und Pflegeanleitungen. Diese sind an die/den beauftragten Dienstleister/Durchführenden zu übergeben.
- Erstellung und Übergabe eines Betreiberhandbuchs
- Erstellung eines technischen Nutzerhandbuchs, das die technischen Zusammenhänge anhand von Grafiken erklärt

Alle Nachweiseleistungen sind umgehend nach Fertigstellung des Bauwerks dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben und sind Bestandteil der DGNB Zertifizierung. Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen.

IV. Verzeichnis Planungsunterlagen

IV. Verzeichnis Planungsunterlagen

Mit dem LV übergebene Unterlagen, ausschließlich zur Kalkulation:

- Baustelleneinrichtungsplan (Datei 22050_5_A_0011-Baustelleneinrichtung Ausbau_V)
- Objektplanung Grundriss EG (Datei FSR-ARC-AP-1300 GRUNDRISS EG)
- Objektplanung Grundriss OG1 (Datei FSR-ARC-AP-1400 GRUNDRISS 1. OG)
- Objektplanung Grundriss OG2 (Datei FSR-ARC-AP-1500 GRUNDRISS 2. OG)
- Objektplanung Deckenspiegel EG (Datei FSR-ARC-AP-2100 DECKENSPIEGEL EG)
- Objektplanung Deckenspiegel OG1 (Datei FSR-ARC-AP-2200 DECKENSPIEGEL 1. OG)
- Objektplanung Deckenspiegel OG2 (Datei FSR-ARC-AP-2300 DECKENSPIEGEL 2. OG)
- Objektplanung Schnitt A (Datei FSR-ARC-AP-3100 SCHNITT A-A)
- Objektplanung Schnitt B / C (Datei FSR-ARC-AP-3200 SCHNITT B-B & SCHNITT C-C)
- Objektplanung Bauteilaufbauten (Datei FSR-ARC-AP-5100 BAUTEILAUFBAUTEN)
- Anforderungen zur Nachhaltigkeit (Datei QNG-DGNB Schadstoffmatrix)
- Anforderungen Nachhaltigkeit Anlage A (Datei QNG_DGNB Anlage A - Anforderungen Schadstoffe)
- Anforderungen Nachhaltigkeit Anlage B (Datei QNG_DGNB Anlage B - DGNB anerkannte Label)
- Anforderungen Nachhaltigkeit Anlage C (Datei QNG_DGNB Anlage C - Pflichtenheft)
- Datei QNG-DGNB ANLEITUNG ZUR EINREICHUNG EINER BAUPRODUKTANFRAGE

Verbindliche und vollständige Ausführungsunterlagen erhält der AN nach Beauftragung mit der Bauanlaufberatung.

Standardbesch Abrechnungseinheiten

STLB-Bau 04/2024 099

Im Leistungsverzeichnis können folgende
Abrechnungseinheiten zur Anwendung kommen:

h = Stunde,

d = Tag,

Wo = Woche,

Mt = Monat,

a = Jahr,

cm = Zentimeter,

cm² = Quadratzentimeter,

m = Meter,

m² = Quadratmeter,m³ = Kubikmeter,

l = Liter,

St = Stück,

kg = Kilogramm,

t = Tonne,

mh = Meter x Stunde,

md = Meter x Tag,

mWo = Meter x Woche,

mMt = Meter x Monat,

ma = Meter x Jahr,

m²d = Quadratmeter x Tag,m²Wo = Quadratmeter x Woche,m²Mt = Quadratmeter x Monat,m³d = Kubikmeter x Tag,m³Wo = Kubikmeter x Woche,m³Mt = Kubikmeter x Monat,

Sth = Stück x Stunde,

Std = Stück x Tag,

StWo = Stück x Woche,

StMt = Stück x Monat,

td = Tonne x Tag,

tWo = Tonne x Woche,

tMt = Tonne x Monat.

Leistungsverzeichnis

FSR (22050)

20	LV	Trockenbauarbeiten
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01 Titel Vorbereitende Arbeiten

01.1 Baufristenplan

Baufristenplan

Erstellung eines Baufristenplans gem. Textbeschreibung "ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten", in Abstimmung mit Schnittstellengewerken, Übergabe 10 Werkzeuge nach Auftragserteilung;

1 St EP GP

01.2 Konzepte zur Nachhaltigkeit

Konzepte zur Nachhaltigkeit

Erstellung der folgenden Konzepte gem. Textbeschreibung "Vorgaben zur Nachhaltigkeit",

- Lärmvermeidungskonzept,
- Bodenschutzkonzept,
- Abfallentsorgungskonzept,
- Konzept zur Vermeidung von Schimmelpilzbefall,

Übergabe 10 Werkzeuge nach Auftragserteilung zur Prüfung und Freigabe durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten des AG;

1 St EP GP

01.3 Bemusterung

Bemusterung

Vorlage von Mustern in nachfolgendem Umfang, zusammen mit Vorlage der Werk- und Montageplanung wie folgt:

- Handmuster Deckenbekleidung aus gebundenen Holzwolle-Platten in geforderter Farbgebung,
- Handmuster Deckenbekleidung gelochte Gipsplatten,
- Handmuster WC-Trennwand sowie aller zum Einsatz kommenden Beschlagsbauteile in geforderter Farbgebung,

die Übergabe der Muster erfolgt als postalischer Versand;

3 St EP GP

01.4 Dokumentationsunterlage

Dokumentationsunterlage

Vom Auftragnehmer ist eine Dokumentationsunterlage, einschließlich erforderlicher Fotos in deutscher Sprache zu erstellen und dem AG/OÜ spätestens 4 Wochen vor Abnahme zur Durchsicht zu übergeben. Vollständigkeit und Akzeptanz der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Dokumentation ist eine Abnahmevoraussetzung.

Im Rahmen der Dokumentation sind 4 Wochen nach Auftragserteilung sämtliche zur Ausführung beabsichtigten Produktdatenblätter mit Verweis auf die entsprechenden LV-Positionen vorzulegen.

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 1.1,

Die Dokumentation ist farbig, 1-fach in Papierform sowie 1-fach digital zu übergeben.

Lochungen von gefalteten Unterlagen sind mit Lochverstärkungsbändern zu verstärken. Herstellerunterlagen sind im Original des Herstellers zu übergeben. Alle Unterlagen, die eine Unterschrift benötigen, müssen diese enthalten.

Weitere Unterlagen:

- Fachunternehmererklärung,
- Fachbauleitererklärung,
- Produktdatenblätter,
- Leistungserklärungen,
- Zulassungen (ABZ/ABP),
- Konformitätserklärungen,
- Werkstatt-/ Revisionszeichnungen (ausgeführter Zustand),
- statische Nachweise (wenn in Pos. gefordert),
- Dokumentation der Nachhaltigkeit, Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen gem. III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit, Pkt. 5.1,

Die Dokumentation soll praktikabel, eindeutig, vollständig und effizient sein und Dopplungen und Mehrfachdeutungen nicht zulassen. Die mechanische Haltbarkeit ist für mindestens 25 Jahre üblichen Gebrauch auszulegen. Informations- oder/und Datenverluste sind für diesen Zeitraum auszuschließen.

1 St EP GP

01.5 **Wartungsangebot mit Wartungsplan erstellen**

Wartungsangebot mit Wartungsplan erstellen

Erstellung eines Wartungsangebotes mit Wartungsplan, als Entscheidungsvorlage für den AG, mit folgenden Angaben:

- Auflistung aller zu wartenden Bauteile, nach zum Zeitpunkt der VOB-Abnahme geltenden Vorschriftenlage, mit Benennung der Vorschrift, mit Angabe des geforderten Wartungsintervalls, mit Angabe der durchzuführenden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Wartungsarbeiten sowie Wartungskosten inkl. aller Nebenkosten je Wartungsgang,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auflistung aller zu wartenden Bauteile, nach Empfehlung des Herstellers bzw. des Errichters, mit Angabe des empfohlenen Wartungsintervalls, mit Angabe der durchzuführenden Wartungsarbeiten sowie Wartungskosten inkl. aller Nebenkosten je Wartungsgang, <p>Hinweis: in dieser Position ist nicht die Ausführung von Wartungsleistungen zu verpreisen;</p>			
		1 St	EP	GP

Summe Titel 01

Vorbereitende Arbeiten, Netto:

02 Titel Besondere Leistungen / Regiearbeiten

02.1	<p>Untergrund reinigen Untergrund reinigen</p> <p>Bauteil/Ort: alle Geschosse,</p> <p>Reinigen von Bestandsuntergründen aus Beton / Estrich von grober Verschmutzung, im Bereich der auszuführenden Leistung, über den Umfang der Nebenleistungen nach VOB hinausgehend,</p> <p>Art / Umfang der Verschmutzung: nicht tragfähige bzw. lösbare Schichten aus Bauschutt, Mörtelreste, Farbreste, etc.,</p> <p>Abbruchmaterial mit Schaufel aufnehmen, Flächen mit Besen gründlich kehren, aus dem Gebäude transportieren, einschl. Abfuhr und fachgerechte Entsorgung,</p> <p>Auführung erfolgt in nicht zusammenhängenden Teilflächen ab ca. 100 m2, nur nach vorheriger schriftlicher Anmeldung des AN und besonderer Aufforderung durch OÜ;</p>			
		1.500 m2	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.2 Anlegen und Anzeichnen Wandachsen
Anlegen und Anzeichnen Wandachsen

als Vorleistung ist die Lage aller Wandkonstruktionen vor Montagebeginn wisch- und abriebfest auf den Rohdecken und Wänden zu markieren. Bei maßgeblichen Rohbauabweichungen (+/- 2 cm) ist mit der OÜ umgehend eine Abstimmung durchzuführen, an welcher Stelle die Wand anzulegen ist.

1 psch GP

02.3 Abdichtungstreifen unter Montagewänden
Abdichtungstreifen unter Montagewänden

Bauteil/Ort: Bodenplatte Ebene 0, bei Höhe OK Rohdecke,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 10.1,

Abdichtungstreifen unter allen Montagewänden und Vorsatzschalen, als Notabdichtung / Dampfsperre, zur späteren Anarbeitung der flächigen Sperrschicht durch Gewerk Estricharbeiten,

Bitumenschweißbahn BA PYE PV 200 S4, einlagig, als Streifen unter Montagewänden, Breite bis 100 cm (i.M. 50 cm), mit 10 cm Überstand je Wandseite,

vollflächig einlagig im Heißklebeverfahren einbauen, an vorhandene bituminöse Abdichtungen anbinden, an Außenwänden 10 cm hochführen, inkl. erf. Kaltbitumenvoranstrich zur Feinstaubbindung und Haftvermittlung, alle Nähte sind mit 10 cm Stoßüberlappung auszuführen,

inkl. vorab Reinigung (Abkehren) des Untergrundes aus Beton oder Bitumen in den zu bearbeitenden Bereichen.

950 m EP GP

02.4 Anarbeiten Abdichtung an Durchdringungen, bis DN125
Anarbeiten Abdichtung an Durchdringungen DN100-125

vorbeschriebene Abdichtungstreifen an Durchdringungen der Bodenplatte anarbeiten und andichten, Größe bis DN125;

70 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.5 Vertikale Bauteile schützen flächig

Vertikale Bauteile schützen flächig

Bauteil/Ort: alle Geschosse, bei Höhe bis 4,5 m über OKRD,

vertikale Bauteile wie Türen, Fenster, Lüftungsgitter etc. schützen, über den Umfang der Nebenleistungen nach VOB hinausgehend,

durch Abkleben mit reißfester Folie und rückstandslos entfernbarem Klebeband, passend zu den örtlichen Untergründen, insb. oberflächenfertige Sichtbetonwände und -leibungen, Fenster-Holzrahmen und pulverbeschichtete Türrahmen aus Blech,

Ablebung dient gleichzeitig als Beschnitt zu den Bauteilen und Zulage zu Leibungsflächen,

inkl. Vorhalten für eigene Ausführungszeit und Rückbau und Entsorgung nach Beendigung der Arbeiten, Abrechnung nach abgeklebter Fläche,

Ausführung in Einzelflächen von 1,0 bis 3,0 m², nur nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung durch AG/OÜ;

1.500 m² EP GP

02.6 Vertikale Bauteile schützen linear

Wie Position 02.5 jedoch:

Vertikale Bauteile schützen linear

lineare Bauteile wie Stützen und Träger, Abwicklung bis 100 cm, Abkleben mit Verbundkarton;

1.000 m EP GP

02.7 Deckenbekl. oberseitig 1x12,5 GKF DF 0,5-1m²

Deckenbekl. oberseitig 1x12,5 GKF DF 0,5-1m²

Bauteil/Ort: Rohdecken / OG1 und OG2, bei Höhe OKRD,

oberseitige Aufdopplung von Rohdecken, innen, im Bereich von Installationsdurchführungen, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke mind. 10 mm, Befestigung geklebt und gedübelt, ohne

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Unterkonstruktion, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, ohne Spachtelung, Einzelfläche über 0,5 bis 1 m2,</p> <p>zum Leistungsumfang gehört die Ausklinkung der über die Aufdopplung geführten Metallständerwände (Unterkonstruktion und Bekleidung);</p>	180 St	EP	GP
02.8	<p>Tragprofil, CW/CD 50 Tragprofil, CW/CD 50</p> <p>als zusätzlich im Baufortschritt erforderliches Tragprofil in Wänden und Decken, CW-/ CD-Profil, aus verzinktem Stahl, Bautiefe 50 mm;</p>	20 m	EP	GP
02.9	<p>Tragprofil, CW/CD 75 Wie Position 02.8 jedoch: Tragprofil, CW/CD 75</p> <p>Bautiefe 75 mm;</p>	20 m	EP	GP
02.10	<p>Tragprofil, CW/CD 100 Wie Position 02.8 jedoch: Tragprofil, CW/CD 100</p> <p>Bautiefe 100 mm;</p>	20 m	EP	GP
02.11	<p>Aussteifungsprofil, UA 50 Aussteifungsprofil, UA 50</p> <p>Bauteil/Ort: alle Geschosse, bei Höhe bis ca. 3,50 m über OKFFB,</p> <p>als Aussteifung an im Baufortschritt notwendig werden Punkten, wie Sanitär-Installationen, etc., in Wänden und Vorsatzschalen, inkl. Verankerung, UA-Profil, aus verzinktem Stahl, Bautiefe: bis 50 mm,</p> <p>nach vorheriger Absprache mit OÜ, UA-Profile im Bereich von Wandöffnungen sind in der Position der jeweiligen Öffnung zu kalkulieren;</p>	200 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.12	<p>Aussteifungsprofil, UA 75 Wie Position 02.11 (Seite 29) jedoch: Aussteifungsprofil, UA 75</p> <p>UA-Profil, Bautiefe: bis 75 mm;</p>	200 m	EP	GP
02.13	<p>Aussteifungsprofil, UA 100 Wie Position 02.11 (Seite 29) jedoch: Aussteifungsprofil, UA 100</p> <p>UA-Profil, Bautiefe: 100 mm;</p>	200 m	EP	GP
02.14	<p>Aussteifungsprofil, QRO 50/50/5 Wie Position 02.11 (Seite 29) jedoch: Aussteifungsprofil, QRO 50/50/5</p> <p>als höhenjustierbares Quadratrohr, Abmessung 50 x 50 mm, Wandstärke 5 mm, inkl. Kopf- und Fußplatten zum Rohbauanschluss;</p>	100 m	EP	GP
02.15	<p>Aussteifungsprofil, QRO 100/50/5 Wie Position 02.11 (Seite 29) jedoch: Aussteifungsprofil, QRO 100/50/5</p> <p>als höhenjustierbares Quadratrohr, Abmessung 100 x 50 mm, Wandstärke 5 mm, inkl. Kopf- und Fußplatten zum Rohbauanschluss;</p>	50 m	EP	GP
02.16	<p>Aussteifungsprofil, QRO 100/100/5 Wie Position 02.11 (Seite 29) jedoch: Aussteifungsprofil, QRO 100/100/5</p> <p>als höhenjustierbares Quadratrohr, Abmessung 100 x 100 mm, Wandstärke 5 mm, inkl. Kopf- und Fußplatten zum Rohbauanschluss;</p>	50 m	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.17	<p>Aussteifungsprofil, QRO 100/150/5 Wie Position 02.11 (Seite 29) jedoch: Aussteifungsprofil, QRO 100/150/5</p> <p>als höhenjustierbares Quadratrohr, Abmessung 100 x 150 mm, Wandstärke 5 mm, inkl. Kopf- und Fußplatten zum Rohbauanschluss;</p>	20 m	EP	GP
--------------	--	-------------	----------	----------

02.18	<p>Aussteifungsprofil, QRO 100/200/5 Wie Position 02.11 (Seite 29) jedoch: Aussteifungsprofil, QRO 100/200/5</p> <p>als höhenjustierbares Quadratrohr, Abmessung 100 x 200 mm, Wandstärke 5 mm, inkl. Kopf- und Fußplatten zum Rohbauanschluss;</p>	10 m	EP	GP
--------------	--	-------------	----------	----------

02.19	<p>Stahlkonstruktionen Stahlkonstruktionen</p> <p>Bauteil/Ort: alle Geschosse, bei Höhe bis ca. 3,50 m über OKFFB,</p> <p>als Sonderkonstruktionen, bestehend aus korrosionsbeschichteten Walz- oder Hohlprofilen in Normgrößen, inkl. Kopf- und Fußplatten zum Rohbauanschluss und, inkl. aller Verbindungsmittel, Anker, Laschen etc., Profildimensionen: bis ca. 80/80 mm,</p> <p>nach Planung und vorheriger Absprache mit OÜ, eventl. notwendige Stahlkonstruktionen für Wandverkleidungen und Tür-/Fensteröffnungen sind in der jeweils dafür benannten Pos. zu kalkulieren;</p>	50 kg	EP	GP
--------------	--	--------------	----------	----------

02.20	<p>Stundenlohnleistungen: Facharbeiter Stundenlohnleistungen Facharbeiter</p> <p>Stunden eines Facharbeiters für unvorhersehbare Arbeiten,</p> <p>Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;</p>	40 h	EP	GP
--------------	---	-------------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.21	Stundenlohnleistungen: Bauhelfer			
Stundenlohnarbeit	Stundenlohnleistungen: Bauhelfer			
	Stunden eines Bauhelfers für unvorhersehbare Arbeiten,			
	Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;			
		40 h	EP	GP

Summe Titel 02

Besondere Leistungen / Regiearbeiten, Netto:

03 Titel Wandkonstruktionen

WÄNDE

WÄNDE

03.1	VS 75 CW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.200mm
	VS 75 CW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.200mm
	Bauteil/Ort: Wandtyp VS-01.1 bis 01.4 (gem. Plan Bauteilaufbauten) / Außenwände, alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,
	Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,
	Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Wanddicke 75 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, vor profilierter Außenwand, Abstand zwischen Bekleidung und Außenwand bis 200 mm, Vorsatzschale rückverankert mit aussteifenden GKFI-Plattenstreifen und UA-Profil, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,
	Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz ohne,
	Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 50, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet,
	Bekleidung einseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Seite 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung einseitig
Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen
angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei
oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden
Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

900 m2 EP GP

03.2 VS 100 CW75 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.500mm / 58dB
VS 100 CW75 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.500mm /
58dB

Bauteil/Ort: Wandtyp VS-01 u. VS-02 / alle Bereiche und
Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in
nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB
Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

Vorsatzschale für Vorwandinstallation, selbststehend,
Wanddicke 100 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, Abstand zwischen
Bekleidung und Wand bis 500 mm, rückverankert mit
aussteifenden GKFI-DFH2IR Platten 12,5 mm und UA-Profil,
Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz,
Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne,
Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB,
Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss
Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59
dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie
C1, als Einfachständerwerk CW/UW 75, schallentkoppelter
Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt
und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende
Anschlüsse werden gesondert vergütet,

Bekleidung einseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
1. Seite 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR,
Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung einseitig
Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

760 m2 EP GP

03.3 VS 100 CW75 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.500mm / 58dB / F60

Wie Position 03.2 (Seite 33) jedoch:

VS 100 CW75 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.500mm / 58dB / F60

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 F 60 - A;

20 m2 EP GP

03.4 VS 100 CW75 2x12,5 ZBP H bis 4,5m Abst.500mm / 58dB

VS 100 CW75 2x12,5 ZBP H bis 4,5m Abst.500mm / 58dB

Bauteil/Ort: Wandtyp VS-03 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

Vorsatzschale für Vorwandinstallation, selbststehend, Wanddicke 100 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, Abstand zwischen Bekleidung und Wand bis 500 mm, rückverankert mit aussteifenden GKFI-DFH2IR Platten 12,5 mm und UA-Profil, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB, Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 75, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet,

Bekleidung einseitig zementgebundene Bauplatte, 1. Seite 2x12,5 mm zementgebundene Bauplatte,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung einseitig
Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen
angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei
oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden
Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

70 m2 EP GP

03.5 VS 105 CW75 2x15 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.150mm / 58dB / F60
VS 105 CW75 2x15 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.150mm /
58dB / F60

Bauteil/Ort: Wandtyp VS-04 / alle Bereiche und Geschosse, bei
Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht
zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB
Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

Vorsatzschale als 4-seitige Brandschutztrennung von
Holzstützen, selbststehend, Wanddicke 105 mm, Wandhöhe bis
4,5 m, Abstand zwischen Bekleidung und Wand bis 150 mm,
Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz,
Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 F 60 - A,
Anforderung Schallschutz ohne,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie
C1, als Einfachständerwerk CW/UW 75, schallentkoppelter
Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt
und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende
Anschlüsse werden gesondert vergütet,

Bekleidung einseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
1. Seite 2x15 mm GKFI-DFH2IR,
Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung einseitig
Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen
angespachtelt,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

30 m2 EP GP

03.6 VS 92,5 CW50 1x12,5+2x15 GKFI-DFH2IR H bis 4,0m Abst.500mm / 58dB

VS 92,5 CW50 1x12,5+2x15 GKFI-DFH2IR H bis 4,0m
Abst.500mm / 58dB

Bauteil/Ort: Wandtyp VS-06 / OG2, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

Vorsatzschale für Vorwandinstallation, selbststehend, Wanddicke 92,5 mm, Wandhöhe bis 4,0 m, Abstand zwischen Bekleidung und Wand bis 500 mm, rückverankert mit aussteifenden GKFI-DFH2IR Platten 12,5 mm und UA-Profil, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne,
Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB,
Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 50, als Doppelprofile, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendestreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 40 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
1. Seite (innen) 1x12,5 mm GKF-DF,
2. Seite (außen) 2x15 mm GKFI-DFH2IR,
Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung einseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendestreifen angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m, einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

20 m2 EP GP

03.7 VS 80 CW50 2x15 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.500mm / 58dB
 VS 80 CW50 2x15 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.500mm / 58dB

Bauteil/Ort: Wandtyp VS-06.1 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

Vorsatzschale für Vorwandinstallation, selbststehend, Wanddicke 80 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, Abstand zwischen Bekleidung und Wand bis 500 mm, rückverankert mit aussteifenden GKFI-DFH2IR Platten 12,5 mm und UA-Profil, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB, Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 50, als Doppelprofile, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendestreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 40 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung einseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Seite 2x15 mm GKFI-DFH2IR, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung einseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendestreifen angespachtelt,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

320 m2 EP GP

03.8 VS 80 CW50 2x15 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.500mm / 67dB

Wie Position 03.7 (Seite 37) jedoch:

VS 80 CW50 2x15 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m Abst.500mm / 67dB

Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 67 dB,;

10 m2 EP GP

03.9 MW 150 CW100 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 60dB

MW 150 CW100 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 60dB

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-101 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

nichttragende innere Trennwand, als selbststehende Metallständerwand, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 60 dB, Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 100, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 80 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Seite 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

2. Seite 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR,
Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig
Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen
angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei
oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden
Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

1.800 m2 EP GP

03.10 MW 150 CW100 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 60dB / BWS

Wie Position 03.9 (Seite 38) jedoch:
MW 150 CW100 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 60dB /
BWS

ballwurfsichere Ausführung, Unterkonstruktion CW/UW 100 mit
Doppelständern "Rücken an Rücken";

120 m2 EP GP

03.11 MW 150 CW100 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 60dB / F30

Wie Position 03.9 (Seite 38) jedoch:
MW 150 CW100 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 60dB / F30

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 F 30 - A;

425 m2 EP GP

03.12 MW 150 CW100 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 60dB / F60

Wie Position 03.9 (Seite 38) jedoch:
MW 150 CW100 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 60dB / F60

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 F 60 - A;

440 m2 EP GP

03.13 MW 150 CW75 3x12,5 GKFI-DFH2IR/GKF-DFR H bis 4,5m / 67dB

MW 150 CW75 3x12,5 GKFI-DFH2IR/GKF-DFR H bis 4,5m /
67dB

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-102 / alle Bereiche und Geschosse,
bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht
zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB
Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

nichttragende innere Trennwand, als selbststehende Metallständerwand, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 67 dB, Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 75, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 60 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Seite 1x12,5 mm GKFI-DFH2IR, 2x12,5 mm GKF-DFR, 2. Seite 1x12,5 mm GKFI-DFH2IR, 2x12,5 mm GKF-DFR, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

30 m2 EP GP

03.14 MW 150 CW75 3x12,5 GKFI-DFH2IR/GKF-DFR H bis 4,5m / 67dB / F60

Wie Position 03.13 (Seite 39) jedoch:
MW 150 CW75 3x12,5 GKFI-DFH2IR/GKF-DFR H bis 4,5m / 67dB / F60

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 F 60 - A;

40 m2 EP GP

03.15 MW 150 CW100 2x12,5 ZBP/GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 58dB

MW 150 CW100 2x12,5 ZBP/GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 58dB

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-103 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

nichttragende innere Trennwand, als selbststehende Metallständerwand, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB, Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 100, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 80 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig ZBP bzw. Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,

1. Seite 2x12,5 mm zementgebundene Bauplatte,
2. Seite 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR,
Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

125 m2 EP GP

03.16 MW 150 CW100 2x12,5 ZBP/GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 58dB / F30

Wie Position 03.15 (Seite 40) jedoch:
MW 150 CW100 2x12,5 ZBP/GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 58dB / F30

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 F 30 - A;

60 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.17

MW 100 CW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 58dB

MW 100 CW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 58dB

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-104 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

nichttragende innere Trennwand, als selbststehende Metallständerwand, Wanddicke 100 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB, Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 50, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 40 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Seite 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR, 2. Seite 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

445 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.18 MW 100 CW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 58dB / F30
 Wie Position 03.17 (Seite 42) jedoch:
 MW 100 CW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / 58dB / F30

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 F 30 - A;

20 m2 EP GP

03.19 MW 100 CW50 2x12,5 ZBP/GKFI-DFH2IR H bis 4,0m / 58dB
 MW 100 CW50 2x12,5 ZBP/GKFI-DFH2IR H bis 4,0m / 58dB

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-105 / alle Bereiche und Geschosse,
 bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht
 zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB
 Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
 QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

nichttragende innere Trennwand, als selbststehende
 Metallständerwand, Wanddicke 100 mm, Wandhöhe bis 4,0 m,
 Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz,
 Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne,
 Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB,
 Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss
 Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59
 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie
 C1, als Einfachständerwerk CW/UW 50, schallentkoppelter
 Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt
 und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende
 Anschlüsse werden gesondert vergütet,
 mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
 Dämmschichtdicke mind. 40 mm bzw. nach Angabe Hersteller,
 einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
 1. Seite 2x12,5 mm zementgebundene Bauplatte,
 2. Seite 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR,
 Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig
 Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen
 angespachtelt,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

50 m2 EP GP

03.20 MW 150 2xCW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR/GKF-DFR H bis 4,0m / 70dB
 MW 150 2xCW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR/GKF-DFR H bis 4,0m / 70dB

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-106 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
 QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

nichttragende innere Trennwand, als selbststehende Metallständerwand, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 4,0 m, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 70 dB, Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 54 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 65 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Doppelständerwerk CW/UW 50, Abstand 5 mm, schallentkoppelt mit Dichtband, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendestreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 2x 50 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Seite 1x12,5 mm GKFI-DFH2IR, 1x12,5 mm GKF-DFR, 2. Seite 1x12,5 mm GKFI-DFH2IR, 1x12,5 mm GKF-DFR, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendestreifen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

40 m2 EP GP

03.21 MW 125 CW75 2x12,5 ZBP H bis 4,0m / 58dB

MW 125 CW75 2x12,5 ZBP H bis 4,0m / 58dB

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-108 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

nichttragende innere Trennwand, als selbststehende Metallständerwand, Wanddicke 125 mm, Wandhöhe bis 4,0 m, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB, Flankenschallpegeldifferenz erf. D n,f,w, Anschluss Außenwand: ≥ 52 dB / erf. D n,f,w Anschluss Innenwand: ≥ 59 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Doppelständerwerk CW/UW 50, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 60 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig zementgebundene Bauplatte,
 1. Seite 2x12,5 mm zementgebundene Bauplatte,
 2. Seite 2x12,5 mm zementgebundene Bauplatte,
 Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen angespachtelt,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

30 m2 EP GP

03.22 MW 100 CW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR/GKF-DFR H bis 4,5m

MW 100 CW50 2x12,5 GKFI-DFH2IR/GKF-DFR H bis 4,5m

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-109 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

nichttragende innere Trennwand, als selbststehende Metallständerwand, Wanddicke 100 mm, Wandhöhe bis 4,5 m, Einbau zwischen StB-Decken / Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 ohne,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als Einfachständerwerk CW/UW 50, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Massivbauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, gleitende Anschlüsse werden gesondert vergütet, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 50 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Bekleidung beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Seite 1x12,5 mm GKFI-DFH2IR, 1x12,5 mm GKF-DFR, 2. Seite 1x12,5 mm GKFI-DFH2IR, 1x12,5 mm GKF-DFR, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen angespachtelt,

einschl. Zulage für erhöhten Aufwand für Zu- und Verschnitt bei oberem Anschluss an HBV-Decke mit sichtbar bleibenden Trägern, B/H Träger 40/40 cm, Achsabstand Träger 1,5 m,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

120 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.23 **LEIB 300 1x12,5 GKFI-DFH2IR**
 LEIB 300 1x12,5 GKFI-DFH2IR

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 3,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

horizontale und vertikale Leibungsbekleidung an Rohbauöffnungen, Leibungstiefe bis 300 mm, Befestigungsuntergrund Tragkonstruktion aus Holz, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB,

Unterkonstruktion aus verzinkten Profilen, Korrosivitätskategorie C1, als CD 60/27 mit Direktabhängern auf Distanz befestigt, Bekleidung 1x12,5 mm GKFI-DFH2IR, Befestigung mit Schnellbauschrauben, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Fenster, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen angespachtelt;

700 m EP GP

03.24 **LEIB 300 2x12,5 GKFI-DFH2IR**
 Wie Position 03.23 jedoch:
 LEIB 300 2x12,5 GKFI-DFH2IR

Bekleidung 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR;

380 m EP GP

03.25 **BEKL Wand/Stütze 1x15/25 GM-F Abw. 0,8m F60**
 BEKL Wand/Stütze 1x15/25 GM-F Abw. 0,8m F60

Bauteil/Ort: Anschlüsse von F30/F60-Metallständerwänden / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

Wand-/ Stützenbekleidung, Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Holz, Abwicklung der Bearbeitungsflächen 0,8 m, Feuerwiderstandsklasse F 60 DIN 4102-2, ohne

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20 **LV** **Trockenbauarbeiten**
 03 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Unterkonstruktion, Bekleidung aus Gipsplatten mit Vliesarmierung DIN EN 15283-1, Typ GM-F, einlagig, Dicke bis 25 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, mit Spachtelung ohne Sichtanforderung.

60 m EP GP

03.26 **BEKL Wand 2x12,5 GKFI H 0,4m mob.TW**

BEKL Wand 2x12,5 GKFI H 0,4m mob.TW

Bauteil/Ort: mobile Trennwand / EG Mensa, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

Bekleidung bauseitiger Unterkonstruktion aus Stahlblech, als Abhängung für mobile Trennwandanlage, als Deckenschürze, beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
 1. Seite 2x12,5 mm GKFI,
 2. Seite 2x12,5 mm GKFI,
 Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendekstreifen angespachtelt,

Ausführung linear, Bauteilhöhe 0,4 m;

20 m EP GP

ZULAGEN
 ZULAGEN

03.27 **ZUL UK CW/UW 50 Korrosivitätskategorie C3**

ZUL UK CW/UW 50 Korrosivitätskategorie C3

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 7.2,

Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen, für die Ausführung der Unterkonstruktion CW/UW 50, als Einfachständerwerk, in der Korrosivitätskategorie C3 anstelle C1, Achsabstand Ständer 625 mm, einschl. aller zugehörigen Nebenarbeiten und Befestigungsmittel;

75 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.28	<p>ZUL UK CW/UW 75 Korrosivitätskategorie C3 Wie Position 03.27 (Seite 48) jedoch: ZUL UK CW/UW 75 Korrosivitätskategorie C3</p> <p>für die Ausführung der Unterkonstruktion CW/UW 75;</p>	195 m2	EP	GP
03.29	<p>ZUL UK CW/UW 100 Korrosivitätskategorie C3 Wie Position 03.27 (Seite 48) jedoch: ZUL UK CW/UW 100 Korrosivitätskategorie C3</p> <p>für die Ausführung der Unterkonstruktion CW/UW 100;</p>	240 m2	EP	GP
03.30	<p>ZUL VS/MW unterer Anschluss auf Bitumenbahn ZUL VS/MW unterer Anschluss auf Bitumenbahn</p> <p>Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Vorsatzschalen und Metallständerwände, für unteren Anschluss auf bituminöser Abdichtung, die Abdichtung durchdringende Verankerungspunkte sind fachgerecht einzudichten;</p>	785 m	EP	GP
03.31	<p>ZUL VS Kleinflächen 2,0-5,0m2 ZUL VS Kleinflächen 2,0-5,0m2</p> <p>Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Vorsatzschalen, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 2,0 bis einschl. 5,0 m2;</p>	135 St	EP	GP
03.32	<p>ZUL VS Kleinflächen 1,0-2,0m2 ZUL VS Kleinflächen 1,0-2,0m2</p> <p>Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Vorsatzschalen, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 1,0 bis einschl. 2,0 m2;</p>	90 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20 **LV** **Trockenbauarbeiten**
 03 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.33 **ZUL VS Kleinflächen 0,5-1,0m2**
 ZUL VS Kleinflächen 0,5-1,0m2

 Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Vorsatzschalen, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 0,5 bis einschl. 1,0 m2;

30 St EP GP

03.34 **ZUL VS Kleinflächen bis 0,5m2**
 ZUL VS Kleinflächen bis 0,5m2

 Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Vorsatzschalen, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen bis einschl. 0,5 m2;

20 St EP GP

03.35 **ZUL MW Kleinflächen 2,0-5,0m2**
 ZUL MW Kleinflächen 2,0-5,0m2

 Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Metallständerwände, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 2,0 bis einschl. 5,0 m2;

70 St EP GP

03.36 **ZUL MW Kleinflächen 1,0-2,0m2**
 ZUL MW Kleinflächen 1,0-2,0m2

 Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Metallständerwände, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 1,0 bis einschl. 2,0 m2;

60 St EP GP

03.37 **ZUL MW Kleinflächen 0,5-1,0m2**
 ZUL MW Kleinflächen 0,5-1,0m2

 Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Metallständerwände, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 0,5 bis einschl. 1,0 m2;

60 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20 **LV** **Trockenbauarbeiten**
 03 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.38 **ZUL MW Kleinflächen bis 0,5m2**
 ZUL MW Kleinflächen bis 0,5m2

Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Metallständerwände, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen bis einschl. 0,5 m2;

155 St EP GP

03.39 **ZUL Dämmschicht Glaswolle**
 ZUL Dämmschicht Glaswolle

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-103 / EG Küche,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 12.3,

Zulage als Mehr- oder Minderpreis für den Einbau einer Dämmschicht aus Glaswolle anstelle Mineralwolle MW DIN EN 13162, in vorbeschriebene Metallständerwände, Dämmschichtdicke 80 mm;

160 m2 EP GP

03.40 **ZUL Spachtelung Q3**
 ZUL Spachtelung Q3

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3,

Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen, für oberflächenfertige Spachtelung in der Qualitätsstufe Q3 anstelle Q2, ein- und beidseitig, einschl. gemeinsamer Abnahme mit Gewerk Maler;

6.500 m2 EP GP

03.41 **ZUL 12,5 GKB-A**
 ZUL 12,5 GKB-A

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Mehrpreis für die Montage einer zusätzlichen Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Typ GKB-A, Dicke 12,5 mm, Befestigung mit Schnellbauschrauben, an vorbeschriebenen Wandkonstruktionen, einschl. aller zugehörigen Nebenarbeiten und Befestigungsmittel;

30 m2 EP GP

03.42 ZUL 12,5 GKFI-DFH2IR

ZUL 12,5 GKFI-DFH2IR

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

Mehrpreis für die Montage einer zusätzlichen Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Typ GKFI-DFH2IR, Dicke 12,5 mm, Befestigung mit Schnellbauschrauben, an vorbeschriebenen Wandkonstruktionen, einschl. aller zugehörigen Nebenarbeiten und Befestigungsmittel;

30 m2 EP GP

03.43 ZUL 12,5 ZBP

ZUL 12,5 ZBP

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

Mehrpreis für die Montage einer zusätzlichen Lage aus zementgebundenen Bauplatten, Dicke 12,5 mm, Befestigung mit Schnellbauschrauben, an vorbeschriebenen Wandkonstruktionen, einschl. aller zugehörigen Nebenarbeiten und Befestigungsmittel;

30 m2 EP GP

03.44 ZUL Estrichabstellung, H bis 0,50 m

ZUL Estrichabstellung, H bis 0,50 m

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 0,50 m über OKRD,

als Zulage für Estrichabstellung in allen Wandarten, als

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

vorgezogene Beplankungsleistung und Abstellung für Folgegewerk, Beplankungshöhe bis ca. 0,50 m, 2-lagig mit Stoßversatz zwischen erster und zweiter Lage,

Hinweis: Ausführung erfolgt nur nach besonderer Anweisung durch den AG;

150 m EP GP

AN-/ ABSCHLÜSSE
AN-/ ABSCHLÜSSE

03.45 ASCHL MW/VS Freies Wandende
ASCHL MW/VS Freies Wandende

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3,

freies Wandende für Metallständerwände und Vorsatzschalen, aller Wanddicken, seitlich/oben, ohne begrenzende Bauteile, Bekleidung 2x 12,5 mm GKFI-DFH2IR, Ausführung mit eingespachteltem Kantenschutzprofil aus Aluminium, Spachtelung Qualitätsstufe Q2;

30 m EP GP

03.46 ASCHL MW/VS Freies Wandende geneigt
Wie Position 03.45 jedoch:
ASCHL MW/VS Freies Wandende geneigt

geneigte Ausführung, Winkel 30 bis 60°;

60 m EP GP

03.47 ASCHL MW Wandverjüngung Fassade D 50mm H bis 4,0m / 58 dB
ASCHL MW Wandverjüngung Fassade D 50mm H bis 4,0m / 58 dB

Bauteil/Ort: Wandtyp IW-101 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

reduzierter/verjüngter Anschluss für nichttragende innere Trennwand, zum Anschluss an Fassade/Aluminiumfenster, Trennwanddicke über 100 bis 150 mm, Wandhöhe bis 4,0 m, Dicke Wandverjüngung 50 mm, Breite Wandverjüngung bis 300 mm, Höhe i.M. 2 m, Einbau in Fensterleibung, Einbaubereich 2 DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz DIN 4109 Rw 58 dB,

Unterkonstruktion aus verzinktem Stahlblechprofil DIN EN 14195, DIN 18182-1, Profilart UD- und L-Profil, Korrosivitätskategorie C1, schallentkoppelter Anschluss an flankierende Bauteile, mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke mind. 30 mm bzw. nach Angabe Hersteller, einlagig, dicht gestoßen,

Beplankung beidseitig Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Seite 1x12,5 mm GKF-DFR, 1x2,0 mm Stahlblech verzinkt, 2. Seite 2x12,5 mm GKF-DFR, 1x2,0 mm Stahlblech verzinkt, Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q2,

einschl. 2-lagige Bekleidung am freien Ende der anschließenden Wand, 2. Lage nach Beplankung des Fassadenschwertes, zur Vermeidung von Schall-Flankenübertragung,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste,

Menge = Summe der Höhe aller Wandverjüngungen;

40 m EP GP

03.48 ASCHL MW/VS Eckausbildung innen

ASCHL MW/VS Eckausbildung innen

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

Eckausbildung an Innenecken sowie T-Verbindungen, vertikal und horizontal, für Metallständerwände und Vorsatzschalen, aller Wanddicken, Ausführung mit lagenweise versetzten Plattenstößen, Fuge mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Dicke Wand bis 150 mm, Einfachständerwerk, 2-lagige Bekleidung aus Gipsplatten Typ DFH2IR, Plattendicke bis 15 mm (i.d.R. 12,5 mm), Anforderung Feuerwiderstand bis F 60 - A, Anforderung Schallschutz bis Rw 70 dB;

2.500 m EP GP

03.49 ASCHL MW/VS Eckausbildung außen

Wie Position 03.48 (Seite 54) jedoch:
ASCHL MW/VS Eckausbildung außen

Eckausbildung an Außenecken, zusätzlich mit eingespachteltem Kantenschutzprofil aus Aluminium, Schenkellänge 45 mm, runder Kopf Ø 3 mm;

1.150 m EP GP

03.50 ASCHL MW/VS Anschluss seitl. Bepl. durchl.

ASCHL MW/VS Anschluss seitl. Bepl. durchl.

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

seitlicher Anschluss für Metallständerwände und Vorsatzschalen, an Holz- oder Stahlbetonstütze, bei einseitig durchlaufender Bekleidung, Breite der Stütze bis 40 cm, durchlaufende Bekleidung an Stütze unterfüttern, mit Unterkonstruktion aus CD 60/27 Profilen, rückverankert mit Direktabhängern, oder Hutprofilen, Befestigungsabstand 5 bis 50 mm, mit Möglichkeit zum Ausgleich von Rohbautoleranzen, Unterkonstruktion der Wand/Vorsatzschale beidseitig an Bauteil anschließen, zweite Bekleidungsseite bei Wänden beidseitig an Bauteil anschließen, mit eingespachteltem Abschlussprofil aus Aluminium, Fuge mit Trennwandkitt und Papier-Fugendestreifen angespachtelt,

Dicke Wand bis 150 mm, Einfachständerwerk, 2-lagige Bekleidung aus Gipsplatten Typ DFH2IR (bei Wänden beidseitig), Plattendicke bis 15 mm, Anforderung Feuerwiderstand ohne, Anforderung Schallschutz bis Rw 70 dB,

Abrechnungsmenge gilt für beidseitigen Anschluss der Wand/Vorsatzschale an Stütze;

1.050 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20 **LV** **Trockenbauarbeiten**
 03 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.51 **ASCHL MW/VS Anschluss seitl. Bepl. durchl. F60**
 Wie Position 03.50 (Seite 55) jedoch:
 ASCHL MW/VS Anschluss seitl. Bepl. durchl. F60

 Anforderung Feuerwiderstand bis F 60 - A, Anschlussprofil
 unterlegt mit 2x 12,5 mm GKFI-DFH2IR, versetzte
 Lagenausbildung;

110 m EP GP

03.52 **ASCHL MW/VS Anschluss oben/unten Bepl. durchl.**
 Wie Position 03.50 (Seite 55) jedoch:
 ASCHL MW/VS Anschluss oben/unten Bepl. durchl.

 oberer/unterer Anschluss für Metallständerwände und
 Vorsatzschalen, an horizontale Holz- oder Stahlbetonbauteile,
 bei einseitig durchlaufender und auf das Bauteil geführter
 Bekleidung, Höhe bis 50 cm;

750 m EP GP

03.53 **ASCHL MW/VS Anschluss oben/unten Bepl. durchl. F60**
 Wie Position 03.50 (Seite 55) jedoch:
 ASCHL MW/VS Anschluss oben/unten Bepl. durchl. F60

 oberer/unterer Anschluss für Metallständerwände und
 Vorsatzschalen, an horizontale Holz- oder Stahlbetonbauteile,
 bei einseitig durchlaufender und auf das Bauteil geführter
 Bekleidung, Höhe bis 50 cm,

 Anforderung Feuerwiderstand bis F 60 - A, Anschlussprofil
 unterlegt mit 2x 12,5 mm GKFI-DFH2IR, versetzte
 Lagenausbildung;

120 m EP GP

03.54 **ASCHL MW Anschluss Stütze/Fenster F60**
 ASCHL MW Anschluss Stütze/Fenster F60

 Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5
 m über OKRD,

 Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB
 Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
 QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4, 12.3,

 seitlicher Anschluss für Metallständerwände, an Holzstütze der
 Außenwand und dahinter liegendes Fenster, Ausbildung wie
 folgt:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

2-lagige Bekleidung einer Wandseite an Holzstütze der Außenwand abschließen, Unterkonstruktion und 2-lagige Bekleidung der gegenüberliegenden Wandseite in Brüstungs- und Sturzhöhe an Außenwand abschließen, im Fensterbereich in Leibung führen und am Fenster abschließen, Abschluss am Fenster mit 2x 12,5 mm GKFI-DFH2IR und Dämm-/Trennstreifen WLG 050 hinterlegt, Tiefe der Leibung bis 30 cm, Höhe des Fensters bis 2,0 m,

Ausführung mit eingespachteltem Kantenschutzprofil aus Aluminium, Fugen mit Trennwandkitt und Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt,

Dicke Wand bis 150 mm, Einfachständerwerk, beidseitig 2-lagige Bekleidung aus Gipsplatten Typ DFH2IR, Plattendicke bis 15 mm, Anforderung Feuerwiderstand bis F 60 - A, Anforderung Schallschutz bis Rw 70 dB;

105 m EP GP

03.55 ASCHL MW Deckenanschluss gleitend Einfachständer längs z. Trägerlage

ASCHL MW Deckenanschluss gleitend Einfachständer längs z. Trägerlage

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 5.4,

oberer Deckenanschluss für Metallständerwände, gleitend, zur Aufnahme von Rohbau-Durchbiegungen über 10 bis 20 mm, Anschluss an Holz-Beton-Verbunddecken (BSH-Träger 400/400 mit aufliegender Betondecke), in Längsrichtung der Trägerlage der HBV-Decken, Ausführung mit verleimtem Plattenstreifen, 4-lagig, mit Dichtungsband in die Rohdecke gedübelt, Wandbekleidung mit eingespachteltem Abschlussprofil aus Aluminium,

Dicke Wand bis 150 mm, Einfachständerwerk, beidseitig 2-lagige Bekleidung aus Gipsplatten Typ DFH2IR, Plattendicke bis 15 mm, Anforderung Feuerwiderstand bis F 60 - A, Anforderung Schallschutz bis Rw 70 dB,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

550 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.56 ASCHL MW Deckenanschluss gleitend Einfachständer quer z. Trägerlage

Wie Position 03.55 (Seite 57) jedoch:
ASCHL MW Deckenanschluss gleitend Einfachständer quer z.
Trägerlage

Einbau in Querrichtung zur Trägerlage der HBV-Decken,
Anschluss dem Verlauf der Deckenunterseite folgend,
Rohdecke unterseitig mit freiliegender Trägerlage aus
Holzbalken und aufliegender Stahlbetonplatte (Geometrie
vergleichbar mit der einer Rippendecke), Querschnitt
Holzbalken bis 40/40 cm, Achsabstand Holzbalken ca. 1,5 m;

200 m EP GP

03.57 ASCHL MW Deckenanschluss gleitend Doppelständer

Wie Position 03.55 (Seite 57) jedoch:
ASCHL MW Deckenanschluss gleitend Doppelständer

Doppelständerwerk;

60 m EP GP

WANDÖFFNUNGEN
WANDÖFFNUNGEN

03.58 TÖ MW UA B/H bis 1,0/2,2m

TÖ MW UA B/H bis 1,0/2,2m

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 3,50
m über OKRD,

Öffnung herstellen, an nichttragender innerer Trennwand,
Einfachständerwerk, beidseitig mit 2-lagiger Bekleidung aus
GKF/ZBP, Öffnung eckig, für Türeinbau, einschl.
Unterkonstruktion umlaufend auswechseln und verstärken, mit
UA-Profilen der Bautiefe 50-100 mm, bei gleitendem
Deckenanschluss,

Breite der Öffnung über 0,7 bis 1,0 m,
Höhe der Öffnung über 2,0 bis 2,2 m,
Anforderung Feuerwiderstand: ohne,
Anforderung Schallschutz: bis Rw 58 dB,
Leibungsbekleidung: ohne,
Einbaubereich 2;

30 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20 **LV** **Trockenbauarbeiten**
 03 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.59	<p>TÖ MW UA B/H bis 1,3/2,2m Wie Position 03.58 (Seite 58) jedoch: TÖ MW UA B/H bis 1,3/2,2m</p> <p>Breite der Öffnung über 1,0 bis 1,3 m, Höhe der Öffnung über 2,0 bis 2,2 m;</p>	30 St	EP	GP
03.60	<p>TÖ MW UA B/H bis 1,3/2,6m Wie Position 03.58 (Seite 58) jedoch: TÖ MW UA B/H bis 1,3/2,6m</p> <p>Breite der Öffnung über 1,0 bis 1,3 m, Höhe der Öffnung über 2,2 bis 2,6 m;</p>	35 St	EP	GP
03.61	<p>TÖ MW UA B/H bis 1,3/2,2m / F60 Wie Position 03.58 (Seite 58) jedoch: TÖ MW UA B/H bis 1,3/2,2m / F60</p> <p>Breite der Öffnung über 1,0 bis 1,3 m, Höhe der Öffnung über 2,0 bis 2,2 m, Anforderung Feuerwiderstand: F 60 - A, Leibungsbekleidung: 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR;</p>	5 St	EP	GP
03.62	<p>TÖ MW SHP B/H bis 1,3/2,6m TÖ MW SHP B/H bis 1,3/2,6m</p> <p>Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 3,50 m über OKRD,</p> <p>Öffnung herstellen, an nichttragender innerer Trennwand, Einfachständerwerk, beidseitig mit 2-lagiger Bekleidung aus GKF/ZBP, Öffnung eckig, für Türeinbau, einschl. Unterkonstruktion umlaufend auswechseln und verstärken, mit Vierkant-Stahlhohlprofilen 100/100/4 mm, für Türgewicht bis 200 kg, in der Höhe justierbar (Rohr in Rohr), mit angeschweißtem Kopf- und Fußstück, bei gleitendem Deckenanschluss, seitliche Profile oben und unten an Rohdecke verankert, Höhe bis 4,0 m,</p>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20 **LV** **Trockenbauarbeiten**
 03 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Breite der Öffnung über 1,0 bis 1,3 m, Höhe der Öffnung über 2,2 bis 2,6 m, Anforderung Feuerwiderstand: ohne, Anforderung Schallschutz: bis Rw 58 dB, Leibungsbekleidung: ohne, Einbaubereich 2;	3 St	EP	GP
03.63	TÖ MW SHP B/H bis 1,6/2,6m Wie Position 03.62 (Seite 59) jedoch: TÖ MW SHP B/H bis 1,6/2,6m Breite der Öffnung über 1,3 bis 1,6 m, Höhe der Öffnung über 2,2 bis 2,6 m;	15 St	EP	GP
03.64	TÖ MW SHP B/H bis 2,3/2,6m Wie Position 03.62 (Seite 59) jedoch: TÖ MW SHP B/H bis 2,3/2,6m Breite der Öffnung über 2,0 bis 2,3 m, Höhe der Öffnung über 2,2 bis 2,6 m;	3 St	EP	GP
03.65	TÖ MW SHP B/H bis 1,6/2,6m / F60 Wie Position 03.62 (Seite 59) jedoch: TÖ MW SHP B/H bis 1,6/2,6m / F60 Breite der Öffnung über 1,3 bis 1,6 m, Höhe der Öffnung über 2,2 bis 2,6 m, Anforderung Feuerwiderstand: F 60 - A, Leibungsbekleidung: 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR;	7 St	EP	GP
03.66	TÖ MW SHP B/H bis 2,3/2,6m / F60 Wie Position 03.62 (Seite 59) jedoch: TÖ MW SHP B/H bis 2,3/2,6m / F60 Breite der Öffnung über 2,0 bis 2,3 m, Höhe der Öffnung über 2,2 bis 2,6 m, Anforderung Feuerwiderstand: F 60 - A, Leibungsbekleidung: 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR;	2 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.67 **FÖ MW SHP B/H bis 3,6/1,8m**
 FÖ MW SHP B/H bis 3,6/1,8m

Bauteil/Ort: EG Ausgabeküche, bei Höhe bis ca. 3,5 m über OKRD,

Öffnung herstellen, an nichttragender innerer Trennwand, Einfachständerwerk, beidseitig mit 2-lagiger Bekleidung aus GKF/ZBP, Öffnung rechteckig, für Fenstereinbau durch Fremdgewerk, einschl. Unterkonstruktion umlaufend auswechseln und verstärken, mit feuerverzinktem Stahl-Hohlprofil 150/100/4 mm, als Rahmen verschweißt und grundiert, Einbau außermittig der Wandachse, Abschluss Wandbekleidung mit eingespachteltem Kantenschutzprofil aus Aluminium,

Baurichtmaß der Öffnung: B/H bis max. 3,6 / 1,8 m, Brüstungshöhe 1,0 m, Wandtiefe 150 mm, Anforderung Feuerwiderstand: ohne, Anforderung Schallschutz: bis Rw 58 dB, Leibungsbekleidung: 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR umlaufend, Einbaubereich 2;

1 St EP GP

03.68 **FÖ MW UA B/H bis 3,0/1,5m halbrund**
 FÖ MW UA B/H bis 3,0/1,5m halbrund

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 3,50 m über OKRD,

Öffnung herstellen, an nichttragender innerer Trennwand, Einfachständerwerk, beidseitig mit 2-lagiger Bekleidung aus GKF/ZBP, Öffnung halbrund (Oberseite gerade/Unterseite als Halbrundbogen), für Fenstereinbau durch Fremdgewerk, einschl. Unterkonstruktion umlaufend auswechseln und verstärken, mit UA-Profilen der Bautiefe 50-100 mm, bei gleitendem Deckenanschluss, Leibung 2-lagig mit GKF auskleiden, Übergang Leibung/Wand beidseitig umlaufend mit eingespachteltem Kantenschutzprofil aus Aluminium,

Baurichtmaß der Öffnung: B/H bis max. 3,0 / 1,5 m, Tiefe bis 200 mm, Anforderung Feuerwiderstand: ohne, Anforderung Schallschutz: bis Rw 58 dB, Leibungsbekleidung: ohne, Einbaubereich 2;

6 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.69 **FÖ VS UA B/H bis 3,0/1,5m**
 FÖ VS UA B/H bis 3,0/1,5m

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 3,50 m über OKRD,

Öffnung herstellen, an innerer Vorsatzschale, im Bereich bauseitiger Rohbauöffnung, Einfachständerwerk, einseitig mit 2-lagiger Bekleidung aus GKF/ZBP, Öffnung rechteckig, einschl. Unterkonstruktion umlaufend auswechseln und verstärken, mit UA-Profilen der Bautiefe 50 mm, Leibungsbekleidung wird separat vergütet,

Baurichtmaß der Öffnung: B/H bis max. 4,5 / 3,0 m;

45 St EP GP

03.70 **WD VS eckig bis 0,2m2**
 WD VS eckig bis 0,2m2

Bauteil/Ort: Wanddurchbruch für Installationsdurchführungen aller Art / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
 QNG Nr./Punkt 4.1, 4.2, 5.3,

Öffnung herstellen, einseitig, eckig, Öffnungsgröße bis 0,2 m2 (= Fertigmaß!), Ausführung in selbststehenden Vorsatzschalen, Wanddicke bis 75 mm, Bekleidung 2-lagig GKF/ZBP, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, Leibungsbekleidung wird gesondert vergütet, Anschluss Wandbekleidung als nachgezogene Leistung umlaufend schall- und rauchdicht an bauseitige Installation anarbeiten,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

60 St EP GP

03.71 **WD VS eckig bis 0,5m2**
 Wie Position 03.70 jedoch:
 WD VS eckig bis 0,5m2

Öffnungsgröße bis 0,5 m2 (= Fertigmaß!);

40 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.72	<p>WD VS rund Ø bis 0,2m Wie Position 03.70 (Seite 62) jedoch: WD VS rund Ø bis 0,2m</p> <p>Öffnung rund, Durchmesser bis 0,2 m (= Fertigmaß!);</p>	70 St	EP	GP
03.73	<p>WD MW eckig bis 0,2m2 WD MW eckig bis 0,2m2</p> <p>Bauteil/Ort: Wanddurchbruch für Installationsdurchführungen aller Art / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,</p> <p>Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 4.1, 4.2, 5.3,</p> <p>Öffnung herstellen, beidseitig, eckig, Öffnungsgröße bis 0,2 m2 (= Fertigmaß!), Ausführung in nichttragenden inneren Metallständerwänden mit Einfachständerwerk, Wanddicke bis 150 mm, Bekleidung beidseitig 2-lagig GKF/ZBP, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, Leibungsbekleidung wird gesondert vergütet, Anschluss Wandbekleidung als nachgezogene Leistung beidseitig umlaufend schall- und rauchdicht an bauseitige Installation anarbeiten,</p> <p>einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;</p>	260 St	EP	GP
03.74	<p>WD MW eckig bis 0,5m2 Wie Position 03.73 jedoch: WD MW eckig bis 0,5m2</p> <p>Öffnungsgröße über 0,2 bis 0,5 m2 (= Fertigmaß!);</p>	30 St	EP	GP
03.75	<p>WD MW rund Ø bis 0,2m Wie Position 03.73 jedoch: WD MW rund Ø bis 0,2m</p> <p>Öffnung rund, Durchmesser bis 0,2 m (= Fertigmaß!);</p>	70 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.76	<p>WD MW eckig Leibung WD MW eckig Leibung</p> <p>Bauteil/Ort: Wanddurchbruch für Installationsdurchführungen aller Art / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,</p> <p>Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 4.1, 4.2, 5.3,</p> <p>Leibungsbekleidung an vorbeschriebenen Installationsdurchführungen, eckig, umlaufend, 2x12,5 mm GKFI-DFH2IR, Breite Leibung bis 150 mm, Umfang der Öffnung über 0,4 bis 2,0 m, i.M. 1,0 m (Fertigmaß), mit Kantenschutzprofil aus Aluminium, mit Spachtelung Q1;</p>	65 St	EP	GP
--------------	---	--------------	----------	----------

03.77	<p>WD MW rund Leibung Wie Position 03.76 jedoch: WD MW rund Leibung</p> <p>Öffnung rund, Durchmesser bis 0,2 m (Fertigmaß);</p>	30 St	EP	GP
--------------	--	--------------	----------	----------

03.78	<p>WA Sanitärelemente bis DN 100 WA Sanitärelemente bis DN 100</p> <p>Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse,</p> <p>Herstellen von runden und eckigen Ausschnitten in Metallständerwänden und Vorsatzschalen, Beplankung 2x12,5 mm GKF/ZBP, für bauseits durch das Haustechnikgewerk erstellte Sanitärelemente, Nenngröße der Öffnung i.M. DN 50, bis DN 100;</p>	610 St	EP	GP
--------------	---	---------------	----------	----------

03.79	<p>Bekl. nachträglich öffnen Bekl. nachträglich öffnen</p> <p>Bauteil/Ort: Bekleidungen an Metallständerwänden und Vorsatzschalen / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,</p> <p>Ausführung erfolgt ausschließlich nach gesonderter Aufforderung durch die OÜ, als nachgezogene Leistung,</p>			
--------------	---	--	--	--

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20 **LV** **Trockenbauarbeiten**
 03 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Öffnung in Bekleidungslage herstellen, einseitig, eckig,
 Öffnungsgröße bis 0,5 m2, Bekleidung 2-lagig GKF/ZBP,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

20 St EP GP

03.80 **Bekl. nachträglich schließen**
 Bekl. nachträglich schließen

Bauteil/Ort: Bekleidungen an Metallständerwänden und
 Vorsatzschalen / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis
 ca. 4,5 m über OKRD,

Ausführung erfolgt ausschließlich nach gesonderter
 Aufforderung durch die OÜ, als nachgezogene Leistung,

Öffnung in Bekleidungslage schließen, einseitig, eckig,
 Öffnungsgröße bis 0,5 m2, Bekleidung 2-lagig GKF/ZBP,
 einschl. Auswechseln der UK nach Erfordernis, Spachtelung
 Qualitätsstufe Q2,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

20 St EP GP

EINBAUTEILE
 EINBAUTEILE

03.81 **Traverse MSHP 23mm H 0,3m**
 Traverse MSHP 23mm H 0,3m

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5
 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB
 Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
 QNG Nr./Punkt 9.1, 9.2,

Universaltraverse im Wandhohlraum, als Mehrschichtholzplatte
 D 23 mm mit verzinkten Stahlblechprofilen, als 30 cm hoher
 Streifen, für ruhende und dynamische wandhängende Lasten, in
 der Ständerebene, seitlich den Ständern befestigt, in gereihter
 Anordnung, Ausführung in Einzellängen;

240 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20 **LV** **Trockenbauarbeiten**
 03 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.82 **Traverse Stahlblech+GF 19mm H 0,3m**
 Wie Position 03.81 (Seite 65) jedoch:
 Traverse Stahlblech+GF 19mm H 0,3m

 aus gekantetem Stahlblech D 0,75 mm mit Einlage aus
 Gipsfaserplatte D 18 mm;

60 m EP GP

03.83 **Revisionsklappe 30/30 befliesbar**
 Revisionsklappe 30/30 befliesbar

 Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB
 Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
 QNG Nr./Punkt 3.2, 4.1,

 Revisionsklappe zum Einbau in Wänden, eloxierter Alurahmen
 mit herauschwenkbarem und komplett demontierbarem
 Innendeckel, um Fliesenstärke versetzt eingeklebte Bekleidung
 in Qualität der Wandbekleidung,

 in Vorsatzschale oder Metallständerwand einbauen, einschl.
 Herstellen der Öffnung und Auswechseln der Unterkonstruktion,
 Wandbekleidung an Rahmen anarbeiten sowie aller
 notwendigen Hinterlegungen und Verstärkungen,

 Maße: 300 x 300 mm,
 Beplankungsdicke Wand: 2x12,5 mm,
 Brandschutz: ohne Anforderung;

7 St EP GP

Summe Titel 03

Wandkonstruktionen, Netto:

04 Titel Deckenkonstruktionen

DECKEN
 DECKEN

04.1 **UD HWL UK 1-Ig. CD60 frei 25mm HWL B 1,1m H bis 4,0m**
 UD HWL UK 1-Ig. CD60 frei 25mm HWL B 1,1m H bis 4,0m

 Bauteil/Ort: Deckentyp DE-201 / alle Bereiche und Geschosse,
 bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht
 zusammenhängenden Einzelflächen,

 Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB
 Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

QNG Nr./Punkt 3.1, 4.1, 6.1, 7.4, 12.3,

Unterdecke, innen, als Deckensegel zwischen holzsichtigen Deckenbalken, Breite der Decke i.d.R. 1,1 m, Länge variiert, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s1, d0 (schwerentflammbar),

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz Schallabsorbtionsgrad $\alpha_w = 1,00$,

verdeckte Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosivitätskategorie C1, Grund- und Tragprofil, niveaugleich, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Einbau unter Berücksichtigung der Deckeninstallationen, frei gespannt zwischen Deckenbalken, Spannweite wie Breite der Decke, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holz, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, in PE-Folie eingeschweißt, Foliendicke bis 30 μm , Dämmschichtdicke 50 mm, Dichte 50 kg/m^3 , Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, dicht stoßen,

Bekleidung aus gebundenen Holzwolle-Platten (WW) DIN EN 13168, Oberflächen gefärbt, Farbton Beige Naturton, Plattendicke 25 mm, Länge der Platten 60 cm, Breite der Platten wie Breite der Decke, vor Ort exakt auf Breite geschnitten, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN 18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 4 und 7, raumweise geordnete Plattenstöße nach Vorgabe Deckenspiegel, Kanten gefast, sichtbar verschraubt, Schraubenköpfe versenkt und im Farbton der Bekleidung beschichtet, Randanschluss wird separat vergütet, einschl. Zuschnitt und Verschnitt von Passplatten,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

1.995 m2 EP GP

04.2 UD HWL UK 1-Ig. CD60 frei 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m

Wie Position 04.1 (Seite 66) jedoch:
UD HWL UK 1-Ig. CD60 frei 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m

Ausführung in Randbereichen der Räume, Breite der Decke über 0,15 bis 0,7 m, Einbau unter beengten Bedingungen;

465 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.3 UD HWL UK 1-Ig. CD60 frei 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m / BWS

Wie Position 04.1 (Seite 66) jedoch:
UD HWL UK 1-Ig. CD60 frei 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m / BWS

ballwurfsichere Ausführung, in Sporträumen;

130 m2 EP GP

04.4 UD HWL UK 1-Ig. CD60 abgeh. 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m / BWS

Wie Position 04.1 (Seite 66) jedoch:
UD HWL UK 1-Ig. CD60 abgeh. 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m / BWS

ballwurfsichere Ausführung in Randbereichen der Sporträume, Breite der Decke über 0,15 bis 0,7 m, Einbau unter beengten Bedingungen, abgehängene Ausführung, mit Direktabhängern, Abhanghöhe 150 mm;

10 m2 EP GP

04.5 UD SW UK 1-Ig. T24 25mm HWL B 1,1m H bis 4,0m

UD SW UK 1-Ig. T24 25mm HWL B 1,1m H bis 4,0m

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-202 / Lehrküchen EG, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 3.1, 4.1, 5.4, 5.5, 6.1, 7.4,
DGNB Nr./Punkt 33,

Unterdecke, innen, zwischen holzsichtigen Deckenbalken, Breite der Decke i.d.R. 1,1 m, Länge variiert, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1, feuchtebeständig bis 100% rel. Luftfeuchte,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne,
Anforderung Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse A,

sichtbare Unterkonstruktion aus farbig beschichteten Stahl-T-Profilen, Profildbreite 24 mm, Korrosionsschutzklasse B DIN EN 13968, niveaugleich, Einbau unter Berücksichtigung der Deckeninstallationen, frei gespannt zwischen Deckenbalken, Spannweite wie Breite der Decke, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holz,

Bekleidung aus herausnehmbaren mineralischen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Akustikplatten, als gebundene Steinwolle-Platten, einseitig geschliffen, sichtseitig mit Glasvlies kaschiert, glatt, farbig beschichtet, Plattendicke 15 mm, Länge der Platten 60 cm, Breite der Platten wie Breite der Decke, vor Ort exakt auf Breite geschnitten, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN 18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 4 und 7, raumweise geordnete Plattenstöße nach Vorgabe Deckenspiegel, Kanten umlaufend gefalzt, Platten einzeln herausnehmbar, Randanschluss wird separat vergütet, einschl. Zuschnitt und Verschnitt von Passplatten,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

100 m2 EP GP

04.6 UD SW UK 1-Ig. T24 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m

Wie Position 04.5 (Seite 68) jedoch:
UD HWL UK 1-Ig. T24 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m

Ausführung in Randbereichen der Räume, Breite der Decke über 0,15 bis 0,7 m, Einbau unter beengten Bedingungen;

20 m2 EP GP

04.7 UD SW UK 1-Ig. T24 25mm HWL B 0,15-0,7m H bis 4,0m

UD HWL UK 1-Ig. T24 25mm HWL H bis 4,0m

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-304 / EG, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 3.1, 4.1, 5.4, 5.5, 6.1, 7.4,
DGNB Nr./Punkt 33,

Unterdecke, innen, flächiger Einbau unter holzsichtigen Deckenbalken, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1, feuchtebeständig bis 100% rel. Luftfeuchte, Mikrobiologische Reinheit M1 gemäß NF S 90-351:2013,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne,
Anforderung Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse A,

sichtbare Unterkonstruktion aus farbig beschichteten Stahl-T-Profilen, Profildicke 24 mm, Korrosionsschutzklasse B DIN EN 13968, niveaugleich, Einbau unter Berücksichtigung der Deckeninstallationen, abhängen mit Noniusabhängern, Abhanghöhe bis 1500 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Holz,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Bekleidung aus herausnehmbaren mineralischen Akustikplatten, als gebundene Steinwolle-Platten, einseitig geschliffen, sichtseitig mit Glasvlies kaschiert, glatt, farbig beschichtet, Plattendicke 19 mm, Länge der Platten 60 cm, Breite der Platten 60 cm, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN 18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 4 und 7, raumweise geordnete Plattenstöße nach Vorgabe Deckenspiegel, Kanten gerade, Platten einzeln herausnehmbar, Randanschluss wird separat vergütet, einschl. Zuschnitt und Verschnitt von Passplatten,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

35 m2 EP GP

04.8 UD GK UK 2-Ig. CD60 12,5mm GKB-A H bis 4,5m

UD GK UK 2-Ig. CD60 12,5mm GKB-A H bis 4,5m

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-301 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 3.1, 5.3, 5.4, 7.4,

Unterdecke, innen, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz ohne,

verdeckte Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosivitätskategorie C1, Grund- und Tragprofil, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Einbau unter Berücksichtigung der Deckeninstallationen, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe bis 1500 mm (i.d.R. 850 mm), befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Holz,

Bekleidung Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1x12,5 mm GKB-A, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendekstreifen angespachtelt,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

860 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.9 UD GK UK 2-Ig. CD60 12,5mm GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / F60
 UD GK UK 2-Ig. CD60 12,5mm GKFI-DFH2IR H bis 4,5m / F60

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-203 / Technikräume EG, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 3.1, 5.3, 5.4, 7.4,

Unterdecke, innen, zwischen holzsichtigen Deckenbalken, Breite der Decke über 0,25 bis 1,1 m, Länge variiert, Ausführung in Kleinflächen < 5 m², Einbau unter beengten Verhältnissen, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 F 60 - A, Anforderung Schallschutz Luftschallverbesserung ΔRw ≥ 9,6 dB,

verdeckte Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosivitätskategorie C1, Grund- und Tragprofil, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Einbau unter Berücksichtigung der Deckeninstallationen, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe 90 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Holz,

Bekleidung Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1x12,5 mm GKFI-DFH2IR, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendestreifen angespachtelt,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

30 m2 EP GP

04.10 UD GK UK 2-Ig. CD60 12,5mm GKBI-H2 H bis 4,5m
 Wie Position 04.8 (Seite 70) jedoch:
 UD GK UK 2-Ig. CD60 12,5mm GKBI-H2 H bis 4,5m

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-302 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Bekleidung Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1x12,5 mm GKBI-H2;

215 m2 EP GP

04.11 UD GK UK 2-Ig. CD60 12,5mm GKB 6/18R H bis 4,5m
UD GK UK 2-Ig. CD60 12,5mm GKB 6/18R H bis 4,5m

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-303 / Umkleiden EG, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 3.1, 5.3, 5.4, 7.4,

Unterdecke, innen, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne,
Anforderung Schallschutz Schallabsorbtionsgrad $\alpha_w = 0,35$ (125 Hz) / 0,45 (250 Hz) / 0,50 (500 Hz) / 0,50 (1000 Hz),

verdeckte Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosivitätskategorie C1, Grund- und Tragprofil, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Einbau unter Berücksichtigung der Deckeninstallationen, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe bis 1500 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Holz, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, in PE-Folie eingeschweißt, Foliendicke bis 30 µm, Dämmschichtdicke 20 mm, Dichte 50 kg/m³, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, dicht stoßen,

Bekleidung gelochte Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1x12,5 mm GKB, gerades Lochbild 6/18 mm, durchlaufende Rundlochung,
Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung
Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendeckstreifen angespachtelt,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

25 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.12 **UD ZBP UK 2-Ig. CD60 C3 12,5mm ZBP H bis 4,5m**
 UD ZBP UK 2-Ig. CD60 C3 12,5mm ZBP H bis 4,5m

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-304.1 / Nassräume EG, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKG, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 3.1, 5.3, 5.4, 7.4,

Unterdecke, innen, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1,

Anforderung Feuerwiderstand DIN 4102-2 ohne, Anforderung Schallschutz ohne,

verdeckte Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosivitätskategorie C3, Grund- und Tragprofil, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Einbau unter Berücksichtigung der Deckeninstallationen, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe bis 1500 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Holz,

Bekleidung 1x12,5 mm zementgebundene Bauplatte, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendekstreifen angespachtelt,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

25 m2 EP GP

ZULAGEN
 ZULAGEN

04.13 **ZUL UD GK Kleinflächen 2,0-5,0m2**
 ZUL UD GK Kleinflächen 2,0-5,0m2

Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Unterdecken, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 2,0 bis einschl. 5,0 m2;

95 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.14	ZUL UD GK Kleinflächen 1,0-2,0m2 ZUL UD GK Kleinflächen 1,0-2,0m2			
	Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Unterdecken, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 1,0 bis einschl. 2,0 m2;			
		25 St	EP	GP

04.15	ZUL UD GK Kleinflächen 0,5-1,0m2 ZUL UD GK Kleinflächen 0,5-1,0m2			
	Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Unterdecken, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen über 0,5 bis einschl. 1,0 m2;			
		5 St	EP	GP

04.16	ZUL UD GK Kleinflächen bis 0,5m2 ZUL UD GK Kleinflächen bis 0,5m2			
	Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Unterdecken, für erhöhten Herstellungsaufwand für die Ausführung in nicht zusammenhängenden Kleinflächen bis einschl. 0,5 m2;			
		160 St	EP	GP

04.17	ZUL Spachtelung Q3 ZUL Spachtelung Q3			
	Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3,			
	Zulage als Mehrpreis für vorbeschriebene Deckenkonstruktionen, für oberflächenfertige Spachtelung in der Qualitätsstufe Q3 anstelle Q2, einschl. gemeinsamer Abnahme mit Gewerk Maler;			
		1.350 m2	EP	GP

04.18	ZUL Abhängung hoch installierte Bereiche ZUL Abhängung hoch installierte Bereiche			
	Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,			
	als Zulage für vorbeschriebene Unterdecken, für Abhängungen in hoch installierten Bereichen, einzukalkulieren sind			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

UA-Grundprofile, vergrößerte Abstände der Abhänger bis 2 m, vergrößerte Achsabstände der Grundprofile und nach Erfordernis Verankerungselemente mit entsprechend Erhöhter Tragkraft,

Hinweis: Ausführung erfolgt nur nach voriger schriftlicher Anmeldung durch AN und besonderer Anweisung durch OÜ;

400 m2 EP GP

AN-/ ABSCHLÜSSE
AN-/ ABSCHLÜSSE

04.19 ASCHL UD HWL Randanschluss Schattenfuge B 5mm
ASCHL UD HWL Randanschluss Schattenfuge B 5mm

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-201 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Randanschluss der Unterdecke aus gebundenen Holzwolle-Platten, Unterkonstruktion mit U-Profil, Bekleidung mit Schattenfuge, B 5 mm, Passschnitt an Bekleidung, Schnittkante geschliffen, abstehende Fasern nicht zulässig, Befestigungsuntergrund Holz/Trockenbau, Anschluss umlaufend, Deckenbekleidung einlagig, Dicke 25 mm;

5.350 m EP GP

04.20 ASCHL UD SW Randanschluss Stufenwinkel
ASCHL UD SW Randanschluss Stufenwinkel

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-202 / Lehrküchen EG, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 6.1,

Anschluss der Unterdecke aus Mineralplatten, mit Stufenwinkelprofil, H/B/H/B/D 20/20/20/20/0,7 mm, aus verzinktem Stahl, farbig beschichtet, Befestigungsuntergrund Holz/Trockenbau, Anschluss umlaufend, Deckenbekleidung einlagig, Dicke 15 mm, einschl. Eckausbildungen auf Gehrung;

270 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.21 ASCHL UD GK Randanschluss Fuge gleitend
 ASCHL UD GK Randanschluss Fuge gleitend

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-301 / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 7.5,

Anschluss der Unterdecke aus Gipsplatten, gleitend, mit U-Deckenprofil (UD) DIN EN 14195 und DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, Anschluss umlaufend, Deckenbekleidung einlagig, Dicke 12,5 mm, Randfuge B 5 mm, mit Trennstreifen und Spachtelmasse verfüllt;

1.650 m EP GP

04.22 ASCHL UD GK Randanschluss Fuge gleitend / F60

Wie Position 04.21 jedoch:
 ASCHL UD GK Randanschluss Fuge gleitend / F60

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-203 / Technikräume EG, Brandschutzanforderung F 60 - A;

70 m EP GP

04.23 ASCHL UK GK Randfries 10cm
 ASCHL UK GK Randfries 10cm

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-303 / Umkleiden EG, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3,

ungelochter Randfries für GK-Akustik-Decken, Breite 10 cm, mit GKB-Platten, ebenengleich und ansatzfrei mit Akustikplatten verspachtelt, Wandanschluss mit Trennstreifen und Spachtelmasse verfüllt;

40 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.24 ASCHL UD ZBP Randanschluss offene Fuge
 ASCHL UD ZBP Randanschluss offene Fuge

Bauteil/Ort: Deckentyp DE-401 u. 402 / Vordächer EG, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKG, Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Abschluss der Unterdecke aus zementgebundenen Bauplatten, als freies Deckenende, mit zusätzlichem Grund- und Tragprofil, mit U-Deckenprofil (UD) DIN EN 14195 und DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, Abschluss umlaufend, Deckenbekleidung einlagig, Dicke 12,5 mm, offene Randfuge B 10 mm;

175 m EP GP

04.25 ASCHL UD GK/ZBP Bewegungsfuge 2 cm
 ASCHL UD GK/ZBP Bewegungsfuge 2 cm

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3,

Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzellängen,

Bewegungsfuge für vorbeschriebene Unterdecken, Fugenbreite 2,0 cm, hinterlegt mit GKB/ZBP-Plattenstreifen, Plattenrand der Bekleidungslage beidseitig mit Alu-Kantenschutzprofil eingespachtelt, inkl. Unterkonstruktion;

30 m EP GP

04.26 ASCHL UD GK Akustiklochung Randfries Einbauteile gespachtelt B 5cm
 ASCHL UD GK Akustiklochung Randfries Einbauteile gespachtelt B 5cm

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3,

Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

für vorbeschriebene GK-Akustik-Lochdecken, Ausbildung von ungelochten Rändern um Einbauteile aller Art, durch verspachteln der Akustik-Lochung, umlaufend um Einbauteil, Breite Randfries bis 5 cm, einschl. Verschluss angeschnittener Lochungen;

40 m EP GP

DECKENSPRÜNGE
DECKENSPRÜNGE

04.27 DS 90° H bis 90cm
DS 90° H bis 90cm

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten: QNG Nr./Punkt 5.3, 12.3,

Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzelflächen,

Höhenversprung für vorbeschriebene Unterdecken mit Gipsplattenbekleidung, Winkel 90°, Höhe 90 cm, Bekleidung der Decke 1x 12,5 mm GKB-A,

Ausbildung Höhenversprung wie folgt:
vertikale Unterkonstruktion unten mit Winkelverbindern an UK der Decke anschließen, oben in Rohdecke verankert, Bekleidung mit 2x 12,5 mm GKB-A, Befestigung mit Schnellbauschrauben, Kanten mit eingespachteltem Kantenschutzprofil, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Stoßfugen mit Glasfaser-Fugendekstreifen angespachtelt,

einschl. der für die Errichtung erforderlichen Arbeitsgerüste;

350 m EP GP

EINBAUTEILE
EINBAUTEILE

04.28 Deckenverstärkung OSB 18mm B 0,30m
Deckenverstärkung OSB 18mm B 0,30m

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 9.1,

Einbau von Deckenverstärkung aus OSB-Platten in Unterdecken, D ca. 18 mm, in Ebene der Tragprofile, zwischen den Tragprofilen, als Befestigungsgrund für nutzerseitige Hängemontagen, die Platten müssen planeben sein, Unterbrechung der Deckenverstärkung jeweils an den Tragprofilen beachten und einkalkulieren, Ausführung in Einzellängen, i.d.R als 30 cm Streifen;

50 m EP GP

04.29 Deckenverstärkung OSB 18mm B 0,30m rückverankert

Wie Position 04.28 (Seite 78) jedoch:
Deckenverstärkung OSB 18mm B 0,30m rückverankert

OSB-Platten zusätzlich rückverankert in Rohdecke, für erhöhte Lasten bis 50 kg, mit M10 Gewindestäben (mind. 4 St. je Platte), oberseitig mit Einschraub- und Kontermutter in OSB-Platte verankert, in Rohdecke aus Stahlbeton gedübelt verankert, Abhängehöhe bis 0,5 m, von unten nicht sichtbar;

30 m EP GP

04.30 Deckenverstärkung UK CD60/27

Deckenverstärkung UK CD60/27

Bauteil/Ort: alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,0 m über OKRD,

Unterkonstruktion auswechseln und verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, für bauseitige Montage von Anbau-Langfeldleuchten o. dgl., Ausführung an Unterdecke, in Einzellängen über 1,0 bis 2,5 m;

800 m EP GP

04.31 Revisionsklappe 30/30

Revisionsklappe 30/30

Einbauort: Unterdecken mit 1-lagiger Bekleidung D 12,5 mm, alle Geschosse, im Zuge der Erstellung der Unterhangdecken,

Nachhaltigkeitsanforderungen gem. Anlage "QNG-DGNB Schadstoffmatrix", insbesondere zu beachten:
QNG Nr./Punkt 9.1,

Anforderungen:
Brandschutzanforderung: ohne,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	mit Fangarmsicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, flächenbündig zur angrenzenden Decke eingelassen, Rahmen aus Aluminium, lediglich Stirnkanten sichtbar, Füllung der Klappe 1-lagig aus eingeklebter Bekleidung in Qualität der Deckenbekleidung, Dicke 12,5 mm, Größe Revisionsklappe 300 x 300 mm, inkl. Ausschnitt in der Deckenbekleidung und Auswechslung der Unterkonstruktion herstellen, Deckenbekleidung an Rahmen anarbeiten;	5 St	EP	GP
04.32	Revisionsklappe 40/40 Wie Position 04.31 (Seite 79) jedoch: Revisionsklappe 40/40 Größe bis 400 x 400 mm;	70 St	EP	GP
04.33	Revisionsklappe 40/80 Wie Position 04.31 (Seite 79) jedoch: Revisionsklappe 40/80 Größe bis 400 x 800 mm;	5 St	EP	GP
04.34	Revisionsklappe 60/60 Wie Position 04.31 (Seite 79) jedoch: Revisionsklappe 60/60 Größe bis 600 x 600 mm;	55 St	EP	GP
04.35	Revisionsklappe 80/80 Wie Position 04.31 (Seite 79) jedoch: Revisionsklappe 80/80 Größe bis 800 x 800 mm;	5 St	EP	GP
04.36	Zulage nachträglicher Einbau Revisionsklappe Zulage nachträglicher Einbau Revisionsklappe als Zulage zu vorbeschr. Pos. für Einbau von Revisionsklappen gem. voriger Pos. nach dem Schließen der Unterhangdecken,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einschl. Öffnen der Plattenlage, Auswechseln der UK, Ausschnitt herstellen, Anarbeiten, Anspachteln,

Hinweis: Ausführung erfolgt nur nach besonderer Anweisung durch den AG;

3 St EP GP

DECKENÖFFNUNGEN DECKENÖFFNUNGEN

04.37 DA Fädelbohrung HWL Ø 10 mm
DA Fädelbohrung HWL Ø 10 mm

Bauteil/Ort: Pendelleuchten / EG Mensa, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Fädelbohrung in Bekleidung aus gebundenen Holzwolle-Platten (WW) DIN EN 13168, 1-lagig, herstellen, Durchmesser 10 mm, Bohrloch nacharbeiten, abstehende Fasern nicht zulässig;

80 St EP GP

04.38 DA HWL rund Ø bis 10 cm
DA HWL rund Ø bis 10 cm

Bauteil/Ort: Deckeninstallationen aller Art / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Ausschnitt in Bekleidung aus gebundenen Holzwolle-Platten (WW) DIN EN 13168, 1-lagig, herstellen, Ausschnitt rund, Abmessung Durchmesser bis 10 cm, inkl. Auswechseln der UK (Grund- und Tragkonstruktion), Bohrloch nacharbeiten, abstehende Fasern nicht zulässig,

die exakten Einbaumaße zur zwängungsfreien Montage sind vorab gemeinsam mit dem Gewerk Elektro- bzw. Lüftungsarbeiten anhand eines Funktionsmusters abzustimmen;

10 St EP GP

04.39 DA GK rund Ø bis 10 cm
DA GK rund Ø bis 10 cm

Bauteil/Ort: Deckeninstallationen aller Art / alle Bereiche und Geschosse, bei Höhe bis ca. 4,5 m über OKRD,

Ausschnitt in Bekleidung von GKB- und GK-Akustik-Decken, 1-lagig, herstellen, Ausschnitt rund, Abmessung Durchmesser bis 10 cm, inkl. Auswechseln der UK (Grund- und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Tragkonstruktion), die exakten Einbaumaße zur zwängungsfreien Montage sind vorab gemeinsam mit dem Gewerk Elektro- bzw. Lüftungsarbeiten anhand eines Funktionsmusters abzustimmen;	25 St	EP	GP
04.40	DA GK rund Ø 10 bis 25 cm Wie Position 04.39 (Seite 81) jedoch: DA GK rund Ø 10 bis 25 cm Abmessung Durchmesser über 10 bis 25 cm,	50 St	EP	GP
04.41	DA GK rund Ø 25 bis 40 cm Wie Position 04.39 (Seite 81) jedoch: DA GK rund Ø 25 bis 40 cm Abmessung Durchmesser über 25 bis 40 cm,	5 St	EP	GP
04.42	DA GK rund Ø 40 bis 60 cm Wie Position 04.39 (Seite 81) jedoch: DA GK rund Ø 40 bis 60 cm Abmessung Durchmesser über 40 bis 60 cm,	5 St	EP	GP
04.43	DA GK eckig bis 30/30 cm Wie Position 04.39 (Seite 81) jedoch: DA GK eckig bis 30/30 cm Ausschnitt rechteckig, Abmessung bis 30 x 30 cm,	10 St	EP	GP
04.44	DA GK eckig bis 40/40 cm Wie Position 04.39 (Seite 81) jedoch: DA GK eckig bis 40/40 cm Ausschnitt rechteckig, Abmessung bis 40 x 40 cm,	5 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Deckenkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.45	DA GK eckig bis 50/50 cm Wie Position 04.39 (Seite 81) jedoch: DA GK eckig bis 50/50 cm Ausschnitt rechteckig, Abmessung bis 50 x 50 cm,	5 St	EP	GP

Summe Titel 04

Deckenkonstruktionen, Netto:

05 Titel Elementierte Innenwände

A0001 Ausführungsbeschreibung WC-Trennwände mit Türen

Ausführungsbeschr. Ausführungsbeschreibung WC-Trennwände mit Türen

Das zum Einsatz kommende WC-Trennwandsystem muss geeignet sein für den Einsatz in Förderschulen, für Anwendungen mit erhöhter mechanischer Belastung und für Nassräume.

Das System muss TÜV geprüft sein und über ein GS Zeichen verfügen. Zum Nachweis der Nachhaltigkeit muss das System PEFC oder FSC zertifiziert sein. Die entsprechenden Nachweise sind im Rahmen der Werkplanung vorzulegen.

Anlagenhöhe 2.135 mm einschl. 150 mm Bodenfreiheit, stufenlos verstellbar. Kabinentiefe bis 1.600 mm.

Einbau als nachgezogene Leistung nach Gewerk Fliesenarbeiten. Die Montage erfolgt auf befliesen Trockenbau- oder Massivwänden bzw. befliesen Estrichen mit Fußbodenheizung.

Aufmaß / Werkplanung:

Für sämtliche in diesem Titel beschriebenen Wände ist nach Aufforderung durch die OÜ ein Aufmaß vor Ort sowie darauf aufbauend eine prüffähige Werk- und Montageplanung zu erstellen. Die Planung ist zur Prüfung und Freigabe vorzulegen (Prüffrist 2 Wochen).

Bauart:

Wasserfeste HPL-Verbundelemente, beidseitig 3 mm HPL Deckschicht, Kern aus Polystrol. Farbton nach Wahl AG, sämtliche Ecken und Kanten mit einem Radius von 2 mm gerundet, in Verbindung mit pulverbeschichteten, senkrechten und waagerechten Aluminiumprofilen, Farbton nach Wahl AG, absolut wasserbeständig, fäulnissicher, kratz-, bruch- und stoßfest.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
05	Titel	Elementierte Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Konstruktion:

WC-Kabine mit Füßen und Stabilisator in der Front.

Verbindung der Profile mit den Platten mittels Hochleistungsklebstoff. Sichtbare Verschraubungen sind nicht zugelassen.

Wandanschluss durch umfassende U-Profile aus Aluminium eloxiert oder pulverbeschichtet, Bohrlöcher vollflächig abgedeckt.

Flächenbündiger Eckstab 42x42 mm, aus Aluminium eloxiert.

Türen 650 mm breit (Nennmaß), nach außen aufschlagend, flächenbündig, stumpf einschlagend, Konstruktion und Material wie Wände, mit abgerundeten Kanten, mit geräuschkämpfendem Profilgummi (Türdämpfungen aus Vorlegeband sind nicht zugelassen), mit Fingerklemmschutz gemäß den Sicherheitsbestimmungen der GUV, als Aluminium-Sicherheitsrohr auf der Bandseite.

Beschläge:

Softclose Drei-Rollen-Federkantenbänder aus Aluminium (145 mm), mit Edelstahllachse, 6-fach verschraubt,

Zugknöpfe aus Nylon, mit Vierkant Notverriegelung, Verriegelungszustand innen und außen sichtbar,

1-Riegel-Schloss mit Metallriegel,

je WC-Kabine 1 Edelstahl Türpuffer,

Stützfüße:

Auf dem Boden aufgeschraubter, höhenverstellbarer Edelstahlfuß mit Edelstahl-Abdeckrosette.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

20	LV	Trockenbauarbeiten
05	Titel	Elementierte Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

05.1 WC-Trennwand B/T/H 2,5/1,6/2,135m
 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 83)
 WC-Trennwand B/T/H 2,5/1,6/2,135m

Bauteil/Ort: Sanitärraum 1.23 / 1.36 / 1.39 / 1.45 / 1.47 / 2.18 / 2.21 / 2.27 / 2.29, OG1 und OG2, für je 2 WC's,

Gesamtelementbreite: 2,5 m,
 Gesamtelementtiefe: 1,6 m,
 Gesamtelementhöhe: 2,135 m, einschl. 15 cm Bodenabstand,

Bestehend aus:
 - Vorderfront, 2 Randblenden, als Randbekleidung neben Türen, Wandanschluss links und rechts,
 - 2 St. Tür DIN-R/L (gemäße Angabe im Grundriss),
 - 1 St. Zwischenwand, Wandanschluss,
 - inkl. aller Beschläge, Stützfüße, Profile und Anschlüsse,

von Grundbeschreibung abweichende Eigenschaften:
 -

9 St EP GP

05.2 WC-Trennwand B/T/H 1,7/1,6/2,135m
 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 83)
 WC-Trennwand B/T/H 1,7/1,6/2,135m

Bauteil/Ort: Sanitärraum 1.25, OG1 und OG2, für 1 WC,

Gesamtelementbreite: 1,7 m,
 Gesamtelementtiefe: 1,6 m,
 Gesamtelementhöhe: 2,135 m, einschl. 15 cm Bodenabstand,

Bestehend aus:
 - Vorderfront, 1 Randblende, als Randbekleidung neben Tür, Wandanschluss links,
 - 1 St. Tür DIN-R/L (gemäße Angabe im Grundriss),
 - 1 St. Seitenwand, Wandanschluss,
 - inkl. aller Beschläge, Stützfüße, Profile und Anschlüsse,

von Grundbeschreibung abweichende Eigenschaften:
 -

1 St EP GP

Summe Titel 05

Elementierte Innenwände, Netto:

LV-Zusammenfassung

FSR (22050)

20 LV Trockenbauarbeiten				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	24
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten	26
03	Titel	Wandkonstruktionen	32
04	Titel	Deckenkonstruktionen	66
05	Titel	Elementierte Innenwände	83

Summe LV 20 Trockenbauarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR